



27. JUNI
2021

**TAG
DER
ARCHITEKTUR
BRANDENBURG**

Die aktuellen Informationen zu den Führungen am Tag der Architektur 2021 finden sie auf der Webseite der Brandenburgischen Architektenkammer:

www.ak-brandenburg.de/content/tag-der-architektur-2020 und
www.ak-brandenburg.de/tag-der-architektur-2021



2020



2021

TAG DER ARCHITEKTUR BRANDENBURG
27. JUNI 2021



TAG DER
ARCHITEKTUR
2021



GRUSSWORT DES MINISTERS FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDESPLANUNG

Auch wenn der Tag der Architektur in diesem Jahr wieder unter außergewöhnlichen Bedingungen stattfindet, steht dennoch der Austausch über unmittelbare Architekturerlebnisse im Mittelpunkt.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um den Einsatz der Brandenburgischen Architektenkammer zu würdigen, mit dem sie auch 2021 das Schaffen zahlreicher Planerinnen und Planer öffentlich präsentiert und zur Diskussion stellt. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Dialog bald wieder unmittelbar vor Ort, im gesamten Land Brandenburg, stattfinden kann.

Mein Dank gebührt auch den Bauherrinnen und Bauherren, die gemeinsam mit ihren Architektinnen und Architekten 60 Projekte der Öffentlichkeit zugänglich machen und präsentieren wollen. Zu den 2020 nur online gezeigten Projekten kommen in diesem Jahr 30 neue hinzu.

Ich hoffe sehr, dass sie in diesem Jahr live gezeigt werden können.

So sollen Besucherinnen und Besucher die seltene Gelegenheit erhalten, die vorgestellten Gebäude nicht nur vom öffentlichen Raum aus wahrzunehmen, sondern auch zu erleben, wie ihre gebaute Innenwelt und die Umgebung sich aufeinander beziehen und architektonische Wirkung entfalten.

Unterschiedliche Regionen und Landschaftsräume prägen Brandenburg. Und einfühlsames Eingehen auf regionale und landschaftliche Bedingungen ist ein wesentlicher Ausdruck von Baukultur. Das Land Brandenburg tritt für gute Baukultur und damit verbunden für nachhaltiges Planen und Bauen ein – ästhetisch und funktional beständig, sparsam im Umgang mit Fläche und Energie.

Die Brandenburgische Architektenkammer ist dabei eine unentbehrliche Partnerin – sind es doch die in ihr vereinigten Architektinnen und Architekten, die mit Neubauten und sensibler Umgestaltung von Bestehendem Nachhaltigkeit gestalterischen Ausdruck verleihen.

Den Veranstaltern und Gastgeberinnen wünscht das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung große Resonanz und allen Besucherinnen und Besuchern vielfältige Eindrücke. Ich bin sicher, dass auch der Tag der Architektur 2021 das öffentliche Bewusstsein für gute Architektur und Baukultur fördern wird.

Guido Beermann
Minister für Infrastruktur und Landesplanung



GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Architektur-Interessierte,
Liebe Bauherrinnen und Bauherren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der letzte Tag der Architektur hat uns gezeigt, welche Entbehrungen uns die Pandemie durch das online-Format aufbürdet: der persönliche Kontakt, das Raumerlebnis vor Ort, Geruch, Raumklang, die Erfahrung von Raum und Konstruktion mit allen Sinnen – am Tag der Architektur 2020 wurde uns umso bewusster, welche Bedeutung all das hat.

In diesem Jahr hoffen wir darauf, dass diese Erfahrungen wieder möglich werden und haben – wie im Jahr zuvor – 30 Bauten für Sie ausgesucht, die mit Hygienekonzept und Abstand besucht werden können.

Sollte es dennoch anders kommen, sind wir vorbereitet, denn gerade in der Pandemie wird uns allen bewusst, welch hohen Stellenwert gut gestaltete Räume in unserem Leben einnehmen. Home-Office, Home-Schooling und die Isolation einer Quarantäne werfen ein neues Bild auf die Art und Weise wie wir wohnen, leben, aber auch wie wir Arbeit organisieren.

Deshalb ist es umso wichtiger den Diskurs in der Öffentlichkeit weiter zu befördern und mit guten Beispielen zum Tag der Architektur zu illustrieren, welche Möglichkeiten und Chancen Architektur bietet.

Nehmen Sie deshalb teil, sowohl am Tag der Architektur 2021 als auch an dem Diskurs darüber, wie wir zukünftig leben wollen. Schreiben Sie uns, was Ihnen gefallen hat – und was nicht. Was ist zukunftsfähig, und wovon sollten wir uns besser verabschieden?

Auch wenn Sie diese Fragen nur im kleinen Kreise diskutieren: wir hoffen, dass der Tag der Architektur Sie auch in diesem Jahr wieder anregt und wünschen Ihnen viel Freude mit den ausgewählten Bauten.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

Christian Keller
Präsident
Brandenburgische Architektenkammer

AM 27. JUNI 2021 IST TAG DER ARCHITEKTUR IN BRANDENBURG

Architektenkammer zeigt zu ihrem 30-jährigen Bestehen 2 x 30 Bauten

Wie jedes Jahr am letzten Junisonntag, lädt die Brandenburgische Architektenkammer am 27. Juni 2021 zum bundesweiten Tag der Architektur. 60 aktuelle Gebäude und Freianlagen werden bei Führungen von 13 bis 18 Uhr vorgestellt. Zu den 30 Projekten, die in 2021 ausgewählt wurden, kommen 30 aus dem Jahr 2020, die pandemiebedingt nur online präsentiert werden konnten. Somit bietet sich Architekturinteressierten im ganzen Land ein einmalig breites Spektrum guter Baukultur.

Auch wenn die Zahl von 2 x 30 Projekten dem Zufall geschuldet ist, freut sich die Brandenburgische Architektenkammer im Jahr ihres 30-jährigen Bestehens, mit dieser Menge gelungener Bauwerke auf den Einsatz ihrer Mitglieder für eine qualitätsvolle gebaute Umwelt hinweisen zu können.

Unter den zu besichtigenden Projekten finden sich auffällig viele, die die Besonderheiten des Ortes, den Respekt vor dem Bestand und das Bedürfnis nach Gemeinschaft thematisieren.

Vereint sind die drei Aspekte beispielhaft in einer ehemaligen Bonbonfabrik in Wittenberge, hinter deren stuckverzierten Gründerzeitfassaden nun die modernen Räume des SOS-Kinderdorfes Prignitz liegen. Kinder und Jugendliche haben dort ein freundliches neues Zuhause, während den Wittenbergern der charakteristische Altbau erhalten blieb.

Das Gemeindezentrum der katholische Kirche St. Hedwig in Müncheberg fügt dem Gotteshaus aus den 1930er Jahren drei weitere Satteldachbauten hinzu, so dass Alt und Neu zu einem Ensemble mit der Anmutung einer kleinen Stadt verschmelzen.

Eine wechselvolle Geschichte bis hin zum drohenden Abriss hat das Alexander Haus in Groß-Glienicke hinter sich, das ein jüdischer Arzt 1927 als Sommerhaus erbauen ließ. Nach der behutsamen Wiederherstellung des Originalzustandes dient es heute als Bildungs- und Begegnungsstätte für den interreligiösen Dialog.

Auf dem Gutshof in Prädikow, einem Dorf in der märkischen Schweiz, entwickelte eine Gruppe Gleichgesinnter schon vor Corona ein Konzept gemeinschaftlichen Wohnens und Arbeitens. Ihre sanierte und neu ausgebaute Dorfscheune wirkt als vielfältig nutzbarer Vermittler zwischen alteingesessener und zugezogener Bewohnerschaft.

Die Brandenburgische Architektenkammer erwartet wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Tag der Architektur. Bei den Führungen gelten die am 27.06.2021 maßgeblichen Hygiene- und Abstandsregeln. Eine Gewährleistung für Innenbesichtigungen besteht nicht. Je nach Gesetzes- und Infektionslage müssen einzelne oder auch alle Führungen abgesagt werden.

Aktuelle Hinweise liefert die Webseite www.ak-brandenburg.de.

Dort findet sich auch eine Übersicht aller Projekte zum Tag der Architektur mit Adressen, Fotos und Beschreibungen.

Brandenburgische Architektenkammer
Telefon 0331. 27 59 10
info@ak-brandenburg.de

TAG DER ARCHITEKTUR 2020/2021

60 Projekte in 21 Städten und Gemeinden.



POTSDAM

01_ Bürohaus „Dr. Knabe“	16
02_ Wissenschafts- und Restaurierungszentrum	18
03_ Holzhaus am Waldpark	20
04_ Grundschule am Jungfernsee	22
05_ Kita Havelblick	24
06_ Alfred-Wegener-Institut	26
07_ Hauptverwaltung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse	28
31_ Alexander Haus in Groß-Glienicke	30
32_ Aufstockung Werkstattgebäude	32
33_ Think Campus	34
34_ Stadtteilzentrum	36
35_ Wohnanlage Georg-Hermann-Allee	38
36_ Wohnanlage Gertrud-Feiertag-Straße	40
37_ Wohnhaus im Garten	42
38_ Nordtorgebäude und Orangerie am Neuen Palais	44
39_ Mensa- und Lehrgebäude Filmuniversität Babelsberg	46

KONRAD WOLF

POTSDAM-MITTELMARK

08_ QuaTriDo – ein Haus macht Vielfalt, Caputh	50
09_ Wohnanlage, Werder (Havel)	52
10_ STALL in Päwesin	54
11_ Renaissancegebäude Reckahn	56
12_ KSB, Bad Belzig	58
40_ Bauernhaus mit Anbau, Bad Belzig, OT Werbig	60
41_ Einfamilienhaus mit Büroeinlieger, Bad Belzig	62

BRANDENBURG AN DER HAVEL	64
13_ Kindertagesstätte „Perlentaucher“	66
42_ Osthalbinsel Brandenburg – Inklusives Wohnen	68
43_ DRK Kita “Wasserhüpfer“	70
LANDKREIS HAVELLAND	72
44_ Omnibus-Betriebshof	74
LANDKREIS OBERHAVEL	76
16_ Zwei Häuser am Stechlin	78
19_ Sportfunktionsgebäude	80
50_ Gründerzeitliche Villa	82
LANDKREIS OSTPRIGNITZ-RUPPIN	84
14_ Wandelgang im Pfarrgarten	86
15_ Ev. Kindergarten im Beginenhaus	88
47_ Wohnen im Grünen	90
LANDKREIS PRIGNITZ	92
45_ Ehemalige Bonbonfabrik und Nachbargebäude	94
46_ Hospiz Wittenberge	96
LANDKREIS UCKERMARK	98
17_ Minimalhaus Uckermark	100
18_ Produktionsstätte Hemme Milch	102
48_ St. Marienkirche, Prenzlau	104
49_ Haus Uckermark	106
LANDKREIS BARNIM	108
20_ Praxishaus Lobetal	110
21_ Haus K, Wohnhaus	112
51_ roothouse	114
52_ Jugendhilfe „Trau Dich“	116

Seite

LANDKREIS MÄRKISCH-ODERLAND	118
53_ Dorfscheune Prädikow	120
54_ Einfamilienhaus	122
55_ St. Hedwig Müncheberg	124
56_ Gedenkstätte Seelower Höhen	126
LANDKREIS ODER-SPREE	128
22_ Außenanlagen Christian-Schreiber-Haus	130
23_ Wasserwerk Bad Saarow	132
LANDKREIS OBERSPREEWALD-LAUSITZ	134
25_ Spielplatz Altstadt	136
COTTBUS	138
26_ Lutherkirche Cottbus	140
27_ Wohnquartier Ottilienstraße	142
28_ Astrid-Lindgren-Grundschule	144
58_ Oberkirchplatz Cottbus	146
59_ Hort „Pünktchen und Anton“	148
LANDKREIS SPREE-NEISSE	150
57_ Schulzentrum Döbern	152
LANDKREIS ELBE-ELSTER	154
29_ Wohnhaus Fam. Gärtner	156
30_ Schwimmendes Haus	158
LANDKREIS TELTOW-FLÄMING	160
24_ SEE 36	162
60_ Einfamilienhaus	164
TAG DES OFFENEN BÜROS, Auswahl 2020	167
A_ Atelier Fanelisa in Gerswalde	168
B_ Architektur dagmar chrobok-drohmann in Caputh	169

Seite

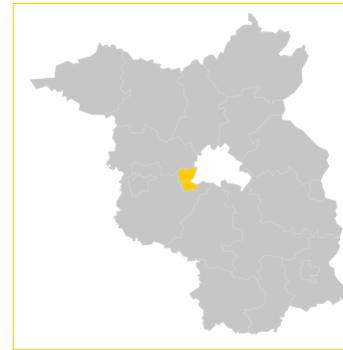
16 PROJEKTE in Potsdam

PROJEKTE 2020

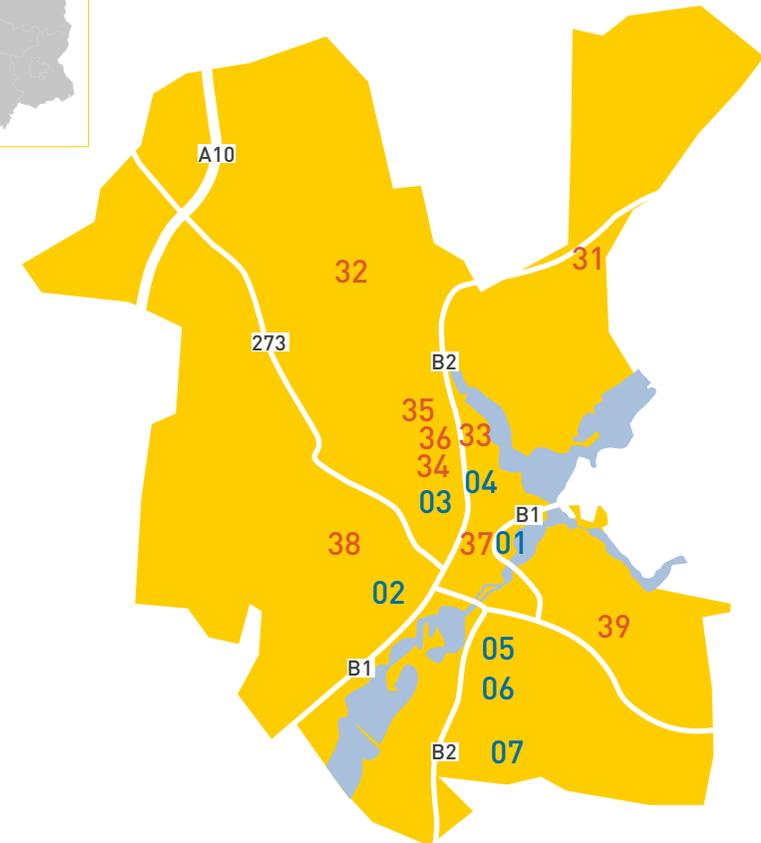
- 01_ Bürohaus „Dr. Knabe“
- 02_ Wissenschafts- und Restaurierungszentrum
- 03_ Holzhaus am Waldpark
- 04_ Grundschule am Jungfernsee
- 05_ Kita Havelblick
- 06_ Alfred-Wegener-Institut
- 07_ Hauptverwaltung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse

PROJEKTE 2021

- 31_ Alexander Haus in Groß-Glienicke
- 32_ Aufstockung Werkstattgebäude
- 33_ Think Campus
- 34_ Stadtteilzentrum
- 35_ Wohnanlage Georg-Hermann-Allee
- 36_ Wohnanlage Gertrud-Feiertag-Straße
- 37_ Wohnhaus im Garten
- 38_ Nordtorgebäude und Orangerie am Neuen Palais
- 39_ Mensa- und Lehrgebäude Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF



STADT POTSDAM



BÜROHAUS „DR. KNABE“

Büro- und Geschäftshaus mit Fitnessstudio

Schiffbauergasse 15, 14467 Potsdam



Foto: Christopher Kühn

PLANUNG

Christopher Kühn, M.A. Architekt
LPH 1 bis 4 und künstlerische OL
(in Teilen als Kühn Weigel Archi-
tekten, Mitarbeit Volker Weigel,
Architekt)

www.loeffler-kuehn.de

Zusammenarbeit in LPH 3, 4 und
ab LPH 5 – Ganter Architekten GmbH

Büroleiter Potsdam:

Christoph Buchmüller

Ausführungsplanung:

Florian Beckmüller

www.ganter-architekten.de

BAUAUSFÜHRUNG

RIMA Bau GmbH

BAUHERRIN

SBG 1318 GmbH

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: vor dem Haus

Am Kulturstandort Schiffbauergasse nahe des Tiefen Sees in Potsdam ist ein viergeschossiges modernes Bürogebäude entstanden. Das als KfW-Energieeffizienzhaus 55 geplante und gebaute Gebäude liegt in einem sehr heterogenen Gebiet mit vielen Solitären. Durch die dynamische gebogene Form behauptet es seine Eigenständigkeit. Zugleich nimmt der Neubau das vorherrschende Material des Ziegels auf und fügt sich somit gut in die bestehende denkmalgeschützte Bebauung ein. Im Erdgeschoss befindet sich ein Fitnessstudio, in den drei Obergeschossen Büro- und Besprechungsräume und ein teilbarer Konferenzraum.

Netto-Grundfläche: 2.232 qm

Planung: 2017

Realisierung: 2018 – 2019



WISSENSCHAFTS- UND RESTAURIERUNGSZENTRUM der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Zimmerstraße 10 – 11, 14471 Potsdam



Foto: Marcus Ebener

PLANUNG

Staab Architekten, Berlin
www.staab-architekten.com

BAUHERRIN

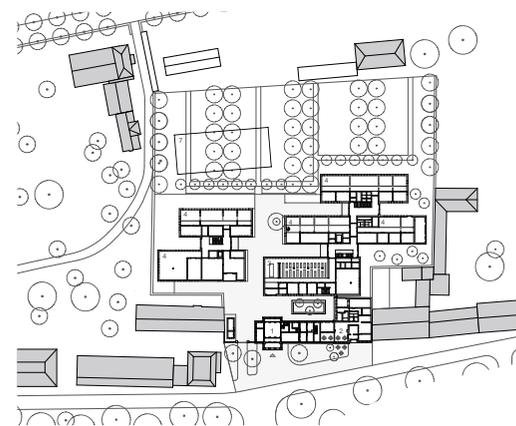
Stiftung Preußische Schlösser und
Gärten Berlin-Brandenburg

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Auf dem Gelände des ehemaligen Hans-Otto-Theaters am Rande des Park Sanssouci wurde in Anlehnung an die historischen Gartenbau-Strukturen das Motiv des Gewächshauses zu einer eigenständigen Form transformiert.

Die Verschiebung der, parallel zum Altbau angeordneten Volumen erzeugt spannungsreiche Zwischenräume, die fließend in den nördlichen Gartenraum übergehen. Gestaffelte Höhen und Satteldächer vermitteln zwischen dem Park und den Bestandsbauten. Die Gewächshaus-Fassaden wurden nach Norden umgekehrt und für die Belichtung der Ateliers genutzt, während Lochfassaden die Büros nach Süden belichten. Der für das Quartier wichtige Altbau öffnet sich heute wieder mit dem Eingang des Zentrums und einer Kantine zur Nachbarschaft.



staab
ARCHITECTEN

Hermann-Kasack-Straße 8, 14469 Potsdam



PLANUNG

Scharabi Architekten, Berlin
Ansprechpartnerin:
Susanne Scharabi
www.scharabi.de

BAUHERRIN

Baugemeinschaft Heka3 GbR

FÜHRUNG

27. Juni 2021, um 14.00 Uhr,
Treffpunkt: vor dem Haus
Nur mit Anmeldung unter:
s.scharabi@scharabi.de

Direkt am Waldpark des BUGA-Geländes in Potsdam entstand ein dreigeschossiges Wohnhaus für eine Baugemeinschaft. Das Haus ist in ökologischer massiver und leimfreier Holzkonstruktion errichtet. Die Holzoberflächen der tragenden Decken und Wänden sind in den Wohnungen sichtbar belassen und prägen die Atmosphäre der Innenräume. Die Fassaden werden von einer naturbelassenen, rauen Lärchenholzschalung und großzügigen Balkonen und Terrassen an den Gebäudeecken geprägt. Sowohl die Wohnungsgrößen als auch die Grundrisse sind variabel und konnten von den Baugemeinschaftsmitgliedern mitbestimmt werden. Ein Gemeinschaftsgarten ist Treffpunkt für die Hausgemeinschaft. Das Projekt wurde mit dem Potsdamer Klimapreis 2018 ausgezeichnet.



Fritz-von-der-Lancken-Straße 2, 14469 Potsdam



Foto: Philipp Obkircher

PLANUNG

SEHW Architektur, Berlin

Ansprechpartner:

Prof. Xaver Egger und Hendrik Rieger

www.sehw.de

BAUHERR

Kommunaler Immobilien Service

(KIS)

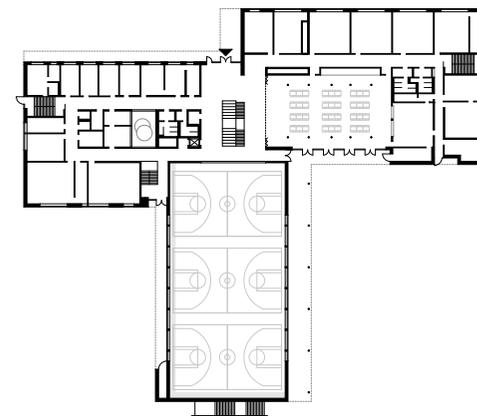
FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr,

Treffpunkt: vor der Schule

„Dem Entwurf gelingt es, mit großer Selbstverständlichkeit und dennoch zurückhaltend, die Front zur Fritz-von-der-Lancken-Straße zu besetzen und zugleich den knappen Raum so zu gliedern, dass die verbleibende Freifläche optimal für den Schulstandort genutzt werden kann.“ (Auszug aus dem Protokoll des Preisgerichts zum 1. Preis im Realisierungswettbewerb).

Der dreiflügelige Baukörper sorgt für klare Zuordnungen im Außenbereich und verzahnt das Gebäude mit der Umgebung. Alle Gebäudeteile sind vom Foyer aus schnell erreichbar. Im Erdgeschoss befinden sich die Sporthalle, der Mehrzweckraum, die Horträume samt Verwaltung. Im Obergeschoss sind die sechs Clusterbereiche übersichtlich angeordnet.



Albert-Einstein-Straße 38, 14532 Potsdam



Foto: werkgruppe kleinmachnow Architekten

PLANUNG

werkgruppe kleinmachnow
Architekten, PartGmbB,
Kleinmachnow

Ansprechpartner:

Paul Heidenreich und Thomas Klatt

Mitarbeit: Christine Gerlach

www.werkgruppe-kleinmachnow.de

BAUHERRIN

Die Kinderwelt gGmbH

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr,

Treffpunkt: vor dem Haus

Neubau einer Kindertagesstätte für 110 Kinder auf einem Grundstück mit starker Hanglage. Das Gebäude „steckt“ dreiseitig im Hang. Die Belichtung der Gruppenräume erfolgt über großzügige Fensteröffnungen auf der Ostseite. Der innenliegende Flur wird über vier Lichthöfe mit Tageslicht versorgt.

Die Konstruktion der Kita ist in Hybridbauweise aus Beton-Filigranwänden sowie Innenwänden und Decken aus unbelakleierten Massivholzelementen ausgeführt. Transparente Profilglaswände verteilen das Tageslicht in den innenliegenden Raumzonen.

Im Erdgeschoss des Hauses ist der Krippenbereich untergebracht, alle „Nester“ erhalten einen direkten Zugang zum Außenspielbereich. Im Obergeschoss sind die Räume, entsprechend eines offenen pädagogischen Konzeptes, als „Themenräume“ geplant.



ALFRED-WEGENER-INSTITUT | HELMHOLTZ-ZENTRUM für Polar- und Meeresforschung (AWI), Erweiterungsneubauten

Telegrafenberg A45, 14473 Potsdam



Foto: Werner Hühnmacher

PLANUNG

Burckhardt+Partner GmbH, Berlin
Ansprechpartner: Reiner Becker
www.burckhardtpartner.com

HRADIL Landschaftsarchitektur,
Neuruppin
www.hradil-landschaftsarchitektur.de

BAUHERR

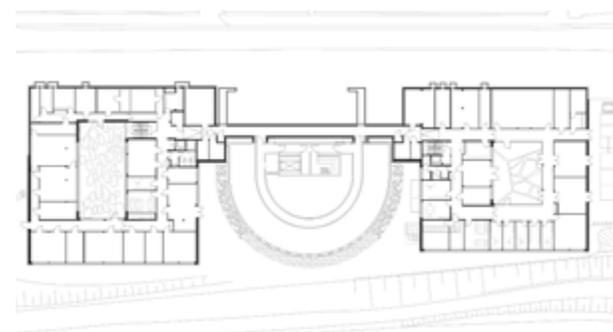
Alfred-Wegener-Institut | Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: Vorplatz Gebäude

Der Standort des Alfred-Wegener-Instituts (AWI) ist geprägt von seiner topografischen Lage am Fuß des traditionsreichen Telegrafenberges in Potsdam. Weite Teile des Neubaus sind in den Landschaftspark eingebettet und in der Hauptansicht kaum wahrnehmbar. Zusammen mit dem Bestandsgebäude des AWI von O.M. Ungers (1999) bilden die beiden gegenüberliegenden Erweiterungsneubauten eine Einheit, die unterirdisch miteinander verbunden ist.

Die Labore des Instituts und die Bereiche für die Expeditionsvorbereitung liegen im Sockel des Gebäudes. Die Arbeitsbereiche der Wissenschaftler sind in den 3-geschossigen Trakten untergebracht, die sich auf Teilen der ringförmig organisierten Laborgeschosse erheben. Im südlichen Baukörper mit Versatz – und getrennt durch die vertikale Glasfuge – ist das Kommunikationszentrum mit Hörsaal, Bibliothek und Konferenzbereich platziert, das vom gesamten Wissenschaftspark genutzt werden kann.



MITTELBRANDENBURGISCHE SPARKASSE

Umbau und Erweiterung der Hauptverwaltung

Saarmunder Straße 61, 14478 Potsdam



Foto: diephotodesigner.de

PLANUNG

KSV Krüger Schuberth Vandreike
Planung und Kommunikation GmbH
Ansprechpartner: Torsten Krüger
www.ksv-network.de

BAUHERRIN

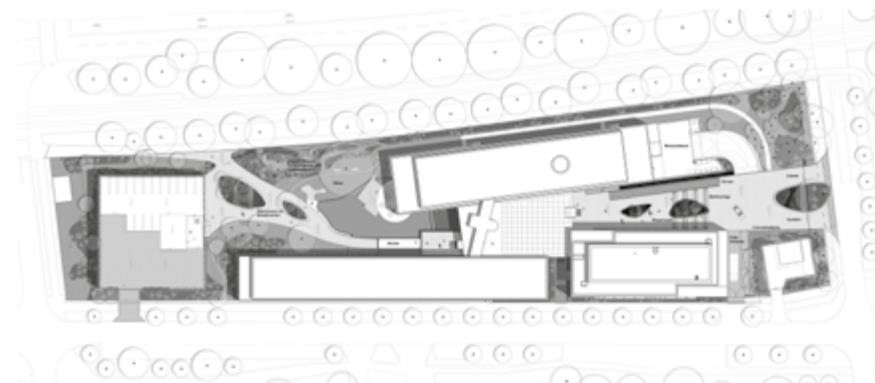
MBS Mittelbrandenburgische Sparkasse, Abt. Bau und Verwaltung
(OE 420)

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
(keine Führungen im Gebäude)
Treffpunkt: vor dem Eingang Süd

Die Fassade des Neubaus aus einem silbernen Mäander in Aluminium rahmt die anthrazitfarbenen Fenster und Paneele. Großzügige Terrassen in jedem Geschoss gliedern die Baumasse, so dass eine skulpturale Wirkung des Neubaus entsteht.

Die neue Eingangshalle mit der filigranen Glaskuppel als Verbinder zwischen Neu- und Bestandsbau ist der neue Mittelpunkt der MBS und bietet Raum für Ausstellungen und Events. Die Mittelzonen der Bürogeschosse sind Gemeinschaftsflächen für Arbeiten, Meeting, Service und Kommunikation. Sie werden von den Einzel- und Gruppenbüros entlang den Fassaden flankiert. Trennwände ermöglichen eine flexible Teilung des großen Saals. Die Konferenzräume im 5.Obergeschoss sind für kleinere Events und Gremienveranstaltungen vorgesehen.



ALEXANDER HAUS

Sanierung

Am Park 2, 14476 Potsdam



Foto: André Wagner

PLANUNG

Hertzberg Weber Architekten BDA,
Potsdam

Ansprechpartnerin: Frauke Weber
www.hertzbergweber.de

BAUHERR

Alexander Haus e.V./Thomas Harding

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: vor dem Haus

Das 2017 bis 2019 von Andreas Potthof und Hertzberg Weber Architekten restaurierte und sanierte Alexander Haus in Potsdam erstaunt nicht nur mit seinem weitläufigen Blick über den Glienicker See.

Das 1927 erbaute Sommerhaus erzählt eine bewegte Geschichte: Bauherr und Architekt des Gebäudes war der jüdische Arzt Dr. Alfred Alexander, der 1936 vor den Nationalsozialisten nach England floh.

Die Arbeiten erfolgten in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden mit dem Ziel, das Gebäude soweit möglich in seinen Originalzustand zurückzusetzen. Der gesamte Bau ist in Leichtbauweise als Pfosten-Riegel-Konstruktion aus Nadelholzprofilen gefertigt, die innen und außen mit Profiltrettern aus Nadelholz beplankt sind. In dem eingeschossigen Bau befinden sich neun Räume. Das heute in neuen Farben leuchtende Holzhaus steht im Rahmen der Vereinstätigkeit Alexander-Haus e.V. (www.alexanderhaus.org) für einen Ort der Bildung und Versöhnung.



AUFSTOCKUNG WERKSTATTGEBÄUDE

Marquardter Straße 22, 14476 Potsdam OT Fahrland



Foto: Beate Wärel

PLANUNG

Behrens & Heinlein Architekten BDA,
Potsdam

Ansprechpartner: Stephan Heinlein
www.behrens-heinlein.de

BAUHERR

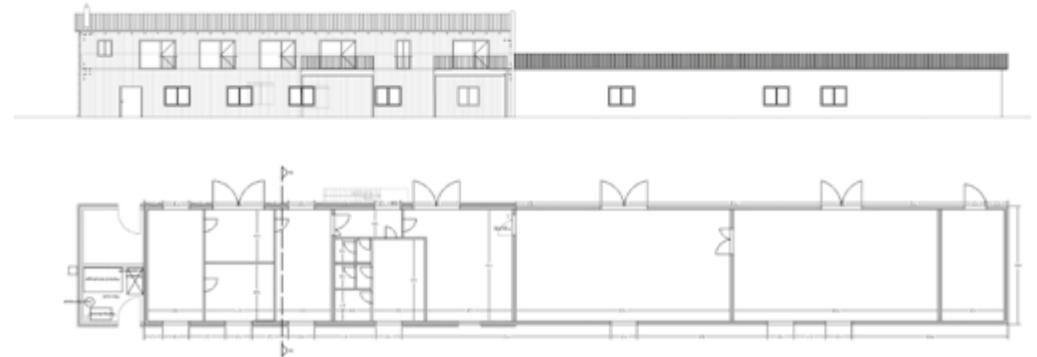
Woodbrothers – David und Benjamin
Burkhardt GbR

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: vor dem Haus

In einem Bestandsgebäude der ehemaligen LPG wurde die neue Werkstatt der Tischlerei Woodbrothers errichtet.

Das Erdgeschoss wurde zu modernen Arbeits- und Produktionsräumen umgestaltet. In dem als Holzrahmenbau errichteten, aufgestockten Obergeschoss befinden sich nun die modernen Büro- und Besprechungsräume. Der Unternehmensphilosophie folgend wurde sowohl in der Außen- als auch Innengestaltung der Werkstoff Holz als sichtbares Bauelement vielfältig angewandt.



Konrad-Zuse-Ring, 14469 Potsdam

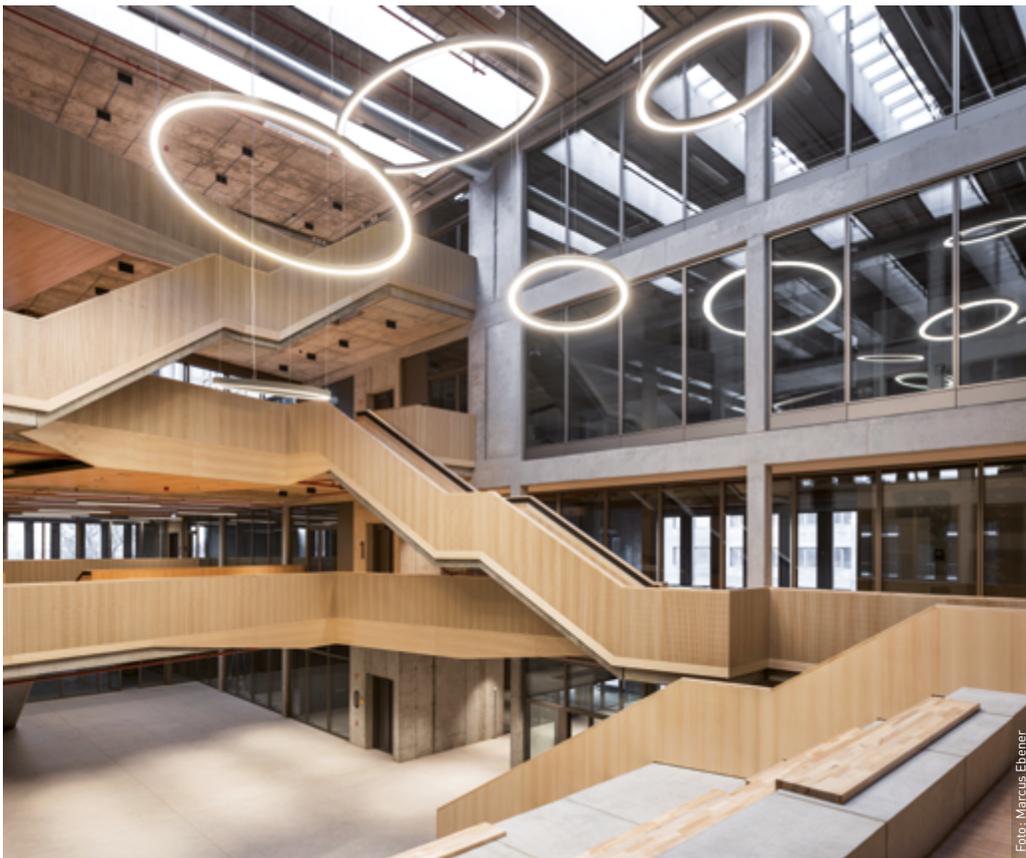


Foto: Marcus Ebener

PLANUNG

Bollinger + Fehlig Architekten BDA,
Berlin

Ansprechpartner:

Roger Bollinger und Jens Fehlig
www.bollinger-fehlig.de

BAUHERRIN

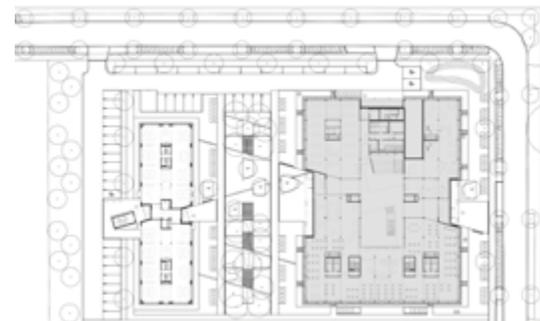
Union Investment Institutional Pro-
perty GmbH c/o Berlin income one
GmbH

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: am Haupteingang

Zwei neue Gebäude ergänzen das SAP Forschungs- und Entwicklungszentrum. Workhub 1 und Workhub 2 flankieren einen attraktiven Campus, der die Mitte des neu entwickelten Innovationsstandorts bildet.

Workhub 1, ein 4-geschossiger Bau mit 8000 m² Mietfläche, gruppiert seine Büros um ein Atrium mit Tribü- nentreppe, das den Campus im Inneren fortsetzt und als Begegnungs- und Durchgangsfläche dient. Im Erd- geschoss befinden sich Co-Working-Spaces mit ge- meinschaftlichen Flächen für Kommunikation und Ent- spannung sowie Raum für Gastronomie. In den oberen Geschossen wurden großflächige Einheiten geschaffen, die den Nutzern ermöglichen, sich zu entwickeln und zu erweitern. Dank der großzügig angelegten Gemein- schäftsflächen mit transparenten Wänden und Außen- terrassen entsteht ein weites, einladendes Raumeindruck. Leitgedanke war, optimale räumliche Voraussetzungen für Gemeinschaftsbildung zu schaffen.



STADTTEILZENTRUM**Neubau eines Wohn-, Geschäfts-und Ärztehauses**

Annemarie-Wolff-Platz 1, 14469 Potsdam



Foto: Päsche Architekten

PLANUNGPäsche Architekten + Rothkegel
Architekten BDA, Berlin

Ansprechpartner:

Yves Päsche und Rainer Rothkegel
www.p-arch.de

klein landschaftsarchitektur, Berlin

Ansprechpartnerin:

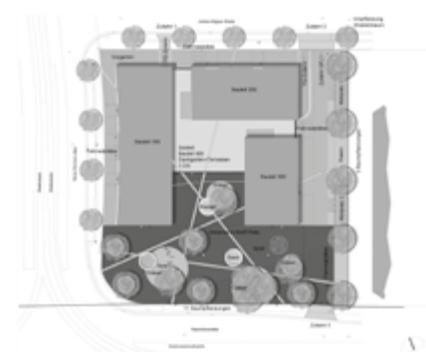
Marie-Luise Klein, Landschafts-
architektinwww.buero-klein.net**BAUHERRIN**GG Annemarie-Wolff-Platz Besitz
GbR**FÜHRUNGEN**

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: Annemarie-Wolff-Platz

Drei Gebäudeteile, die auf einem erdgeschossigen Sockel stehen, nehmen auf ca. 5.600 qm einen Nutzungsmix aus Familienwohnungen, Appartements, Arztpraxen, Sozial- und Sporteinrichtungen sowie Gastronomie und Einzelhandel auf. Die Gebäude folgen alle dem gleichen Gestaltungskanon: einer geschlossenen dunklen Fassade ohne Anbauten nach Außen und einer hellen und mit Balkonen versehenen Fassade in Inneren. Der Sockel als verbindendes Element wurde mit einer Eichenholz-Glasfassade ausgeführt.

Die Namensgeberin des Platzes Annemarie Wolff (1900 – 1945), hat durch ihre Tätigkeit als Heilpädagogin und Individualpsychologin in selbst gegründeten Kinderheimen Verfolgung und Flucht, ein bewegendes Leben geführt. Ihre Wege wurden als Lebenslinien auf dem Platz nachgezeichnet. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit und die Lebensstationen wurden durch kreisförmige Inseln auf dem Platz symbolisiert.



Georg-Herrmann-Allee, 14469 Potsdam



Foto: Stefan Müller, Berlin

PLANUNG

Thomas Müller Ivan Reimann
Architekten, Berlin
Ansprechpartner:
Thorsten Glasenapp
www.mueller-reimann.de

BAUHERRIN

Pro Potsdam GmbH

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, um 13 und 14 Uhr
Treffpunkt: Georg-Herrmann-Allee,
Ecke Reihold-Schneider-Straße,
am Quartiersplatz



In einer durch regelmäßiges Straßenraster geprägten Umgebung gewinnt das neue Quartier seine Wohn- und Aufenthaltsqualität durch den landschaftlichen Charakter. Die insgesamt fünf stark gegliederten Baukörper mit insgesamt 165 Wohnungen und zwei Gewerbeeinheiten betonen die gegebenen stadträumlichen und landschaftlichen Beziehungen. Sie begleiten und fassen die Straßen räumlich. Durch die Verschiebung der Bauvolumina gegeneinander lockern sie zugleich die orthogonale Geometrie der Straßen auf und ermöglichen die Bewegung der Landschaft zwischen den Häusern.

Jedes Haus und jede Wohnung ist ein unverwechselbarer Ort innerhalb des neuen, landschaftlich geprägten Quartiers. Das Erscheinungsbild verändert sich durch die wechselnden Überlagerungen einzelner Teilvolumina je nach Standort und Blickrichtung. Die stark horizontale, einheitliche Gliederung der Fassaden verstärkt den Zusammenhalt des Quartiers und die Wirkung des Freiraums. Alle Wohnungen orientieren sich immer in zwei unterschiedliche Richtungen und erhalten somit direkte Sonneneinstrahlung.

Gertrud-Feiertag-Straße, 14469 Potsdam



Foto: Stefan Müller, Berlin

PLANUNG

Thomas Müller Ivan Reimann
Architekten, Berlin
Ansprechpartner:
Thorsten Glasenapp
www.mueller-reimann.de

BAUHERRIN

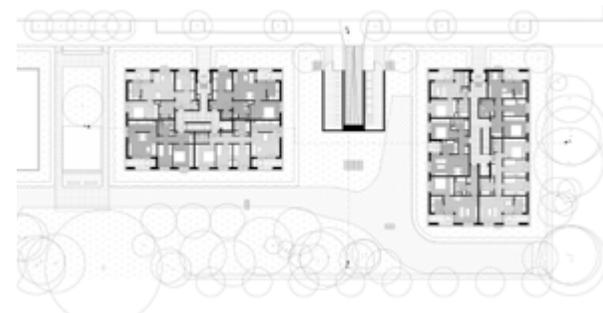
Pro Potsdam GmbH

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, um 13 und 14 Uhr
Treffpunkt: Georg-Hermann-Allee,
Ecke Reihold-Schneider-Straße,
am Quartiersplatz

Das Grundstück befindet sich in Potsdam Bornstedt in der Gertrud-Feiertag-Straße und wird östlich von einem bewaldeten Areal begrenzt. Trotz des städtischen, regelmäßigen Straßenrasters gewinnt das neue Quartier seinen Charakter und seine Aufenthaltsqualität durch diese Nähe zur Landschaft.

Es entstanden vier viergeschossige Wohnhäuser mit Tiefgarage, zwischen denen ein breiter Grünzug und eine Durchwegung verläuft. Durch ihre Drehung und Verschiebung gegeneinander lockern sie die orthogonale Geometrie zum Park auf und ermöglichen ein Hindurchfließen der Landschaft zwischen den Häusern. Während der strukturierte Stadtraum klare Orientierung und Adressenbildung ermöglicht, bilden die Topographie und die Bepflanzung eine weitere Schicht, welche jedem Haus und jeder Wohnung einen unverwechselbaren Ort innerhalb des landschaftlich geprägten Freiraums geben. Das neue Wohnquartier verfügt über 78 Zwei- bis Vierzimmerwohnungen.



Große Weinmeisterstraße 60a, 14469 Potsdam



Foto: Andreas Meyer-Winderlich

PLANUNG

Andreas Meyer-Winderlich Architekt,
Potsdam
www.meyer-winderlich.de

BAUHERRIN UND BAUHERR

Marie und Björn Wulfmeyer

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: vor dem Haus

Der Umbau der historischen Wohnremise erfolgte im Wesentlichen anstelle der Anbauten aus dem 20. Jahrhundert. Das aus der bestehenden Dachform entwickelte Walmdach überspannt den zweigeschossigen Neubauteil als offene, verandaartige Holzkonstruktion, die mit der ziegelsichtigen Bestandremise kontrastiert. Jeder Wohnraum hat Zutritt zu der vorgelagerten Galerie und kann durch die Fenstertüren entsprechend erweitert werden.

Im hofartigen Eingangsbereich treffen die beiden Baukörper winkelförmig aufeinander, während zum Garten hin der Neubau mit der vorgelagerten Holzkonstruktion allein in Erscheinung tritt.

Nutzfläche Wohnen: ca. 202 m²

Bauzeit: 2019 – 2020



NORDTORGEBÄUDE UND ORANGERIE am Neuen Palais

Am Neuen Palais, 14469 Potsdam



Foto: Mario Niermann

PLANUNG

Rüthnick Architekten, Berlin
Ansprechpartnerin:
Elisabeth Rüthnick
www.ruethnick.com

BAUHERR

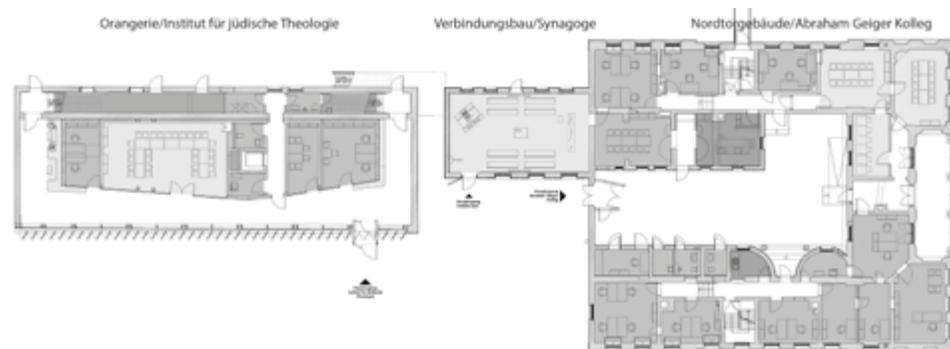
Brandenburgischer Landesbetrieb
für Liegenschaften und Bauen (BLB)

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: gegenüber der Mensa am
Neuen Palais

Mit dem Ausbau für das Institut für jüdische Theologie und der ersten akademischen Ausbildungsstätte für Rabbiner und Kantoren in Zentraleuropa nach der Schoah, bleiben Orangerie und Nordtorgebäude am westlichen Abschluss des Parks Sanssouci weitestgehend erhalten. Das kleine Gebäudeensemble ist Teil der UNESCO-Weltkulturerbestätte „Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin“, weshalb die Umnutzung mit größtem Respekt vor dem denkmalgeschützten Bestand erfolgte.

Durch das „Haus im Haus Prinzip“ wurde ein moderner Neubau in die historische Orangerie integriert. Im umgebauten Nordtorgebäude entstanden neue Räumlichkeiten für das Abraham Geiger Kolleg und das Zacharias Frankel College. Der zwischen der Orangerie und dem Nordtorgebäude gelegene Verbindungsbau fungiert als neue Synagoge.



MENSA- UND LEHRGEBÄUDE

Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Erweiterungsneubau

Marlene-Dietrich-Allee 11, 14482 Potsdam



Foto: Marcus Bredt

PLANUNG

medium Architekten, Hamburg
 Ansprechpartner:
 Klaus Roloff und Michael Ruffing
www.medium-architekten.de

baubüro eins, Berlin
 Bauleitung: Thorsten Freier
www.baubueroeins.de

BAUHERR

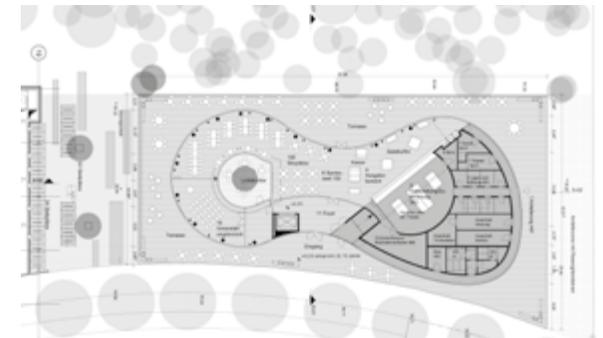
Brandenburgischer Landesbetrieb
 für Liegenschaften und Bauen (BLB)
 im Auftrag des Landes Brandenburg

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
 Treffpunkt: Eingang Mensa- und
 Lehrgebäude

Die Filmuniversität versteht sich als kreativer Ort des Austauschs und der Kommunikation. Deshalb muss das neue Mensa-Restaurant eine einladende Außenwirkung entfalten. Die stadtplanerischen Festlegungen setzten der Bebauung enge Grenzen. Das Mensa-Restaurant liegt gut erreichbar im Erdgeschoss des neuen Lehrgebäudes. Seine geschwungene, organische Form steht frei unter den beiden aufgesetzten Obergeschossen. Der Rücksprung zur darüber liegenden Gebäudekontur bildet eine wettergeschützte Terrasse, die sich nach Westen zum Kiefernwäldchen orientiert.

Hinsichtlich seiner Materialität gliedert sich der Erweiterungsbaubau in zwei Teile. Das transparente, einladende Erdgeschoss mit seiner eingezogenen Fassade und den hochschulinternen Obergeschoßaufbau. Beim Energiekonzept wurde durch den Einsatz passiver Maßnahmen, der Aufwand an technischer Installation auf ein Minimum beschränkt.



7 PROJEKTE, 1 OFFENES BÜRO 2020 im Landkreis Potsdam-Mittelmark

PROJEKTE 2020

- 08_ QuaTriDo – ein Haus macht Vielfalt, Caputh
- 09_ Wohnanlage, Werder (Havel)
- 10_ Stall in Päwesin
- 11_ Renaissancegebäude Reckahn
- 12_ KSB, Bad Belzig

TAG DES OFFENEN BÜROS 2020

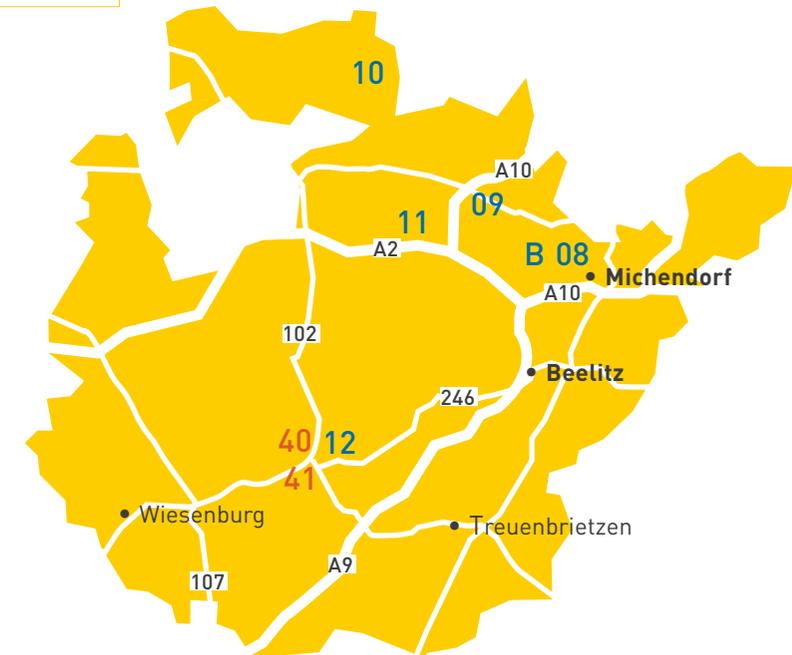
- B_ Büro architektur dagmar chrobok-dohmann (Informationen Seite 169)

PROJEKTE 2021

- 40_ Bauernhaus mit Anbau, Bad Belzig, OT Werbig
- 41_ Einfamilienhaus mit Büroeinleger, Bad Belzig



LANDKREIS POTSDAM-MITTELMARK



Schwielowseestraße 11, 14548 Caputh



Foto: Dagmar Chrobok-Dohmann

PLANUNG

architektur dagmar chrobok-dohmann,
Caputh

Ansprechpartnerin:

Dagmar Chrobok-Dohmann

www.dagmarchrobok.com

BAUHERRIN UND BAUHERR

Dagmar Chrobok-Dohmann

& Jürgen Dohmann

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: vor dem Haus

Ein brandenburgisches Straßenhaus aus dem 19. Jh. wurde behutsam bauökologisch kernsaniert. Umfassende wärmeenergetische Maßnahmen sowie optimierte Raumanordnungen mit Annäherung an die originale Hausaufteilung sorgen für eine Herausarbeitung und Wahrung der wertvollen Bausubstanz.

Erschlossen wird das Bestandshaus über einen neuen Dielenanbau in Holzskelettbauweise, der einen ebenfalls neu gebauten gartenseitigen Massivbaukörper zum Komplettgefüge verbindet. Ein ehemals flachgeneigtes Hofgebäude wurde zum autark funktionierenden Wohnbaukörper umgebaut und ist dadurch Teil des Patio, der vierseitig umschlossen neben dem im Süden liegenden Garten einen sonnengeschützten zentralen Privathof bietet. Alle Gebäude sind variabel miteinander kombinierbar, ermöglichen langfristige diverse Nutzungsvarianten und eröffnen eine neue Wohnform großer Flexibilität und Wandlungsmöglichkeit.



Phöbener Straße 114, 14542 Werder (Havel)



Foto: Thomas Sibenz

PLANUNG

Grüneke Architektur Stadtplanung,
Trebbin

Ansprechpartner: Detlef Grüneke
www.grueneke.de

BAUHERRIN UND BAUHERR

Cornelia und Christoph Bischoff-
Everding

FÜHRUNGEN

Keine Führung und keine Besichtigung am Tag der Architektur 2021 möglich.

Auf sehr schmalem Grundstück, nur 15 m breit und maximal 50 m tief bebaubar, mussten sechs jeweils 100 m² große Wohnungen realisiert werden, damit sich die hohen Kosten des Erbpachtgrundstücks amortisieren. Daneben sollten natürlich auch die Baukosten auf einem Niveau gehalten werden, die eine allgemein tragbare Miethöhe sicherstellen.

Trotzdem wurden von der Bauherrenschaft ökologisch einwandfreie, energiesparende, nachhaltig werterhaltende Baumaßnahmen und der Einsatz erneuerbarer Energie gefordert (Luftwärmepumpe und Photovoltaikanlage). Alle Stellplätze wurden vorsorglich mit Stromanschluss für eine E-Tankstelle ausgerüstet.





Foto: Olaf Krüger

PLANUNG

Architekturbüro Olaf Krüger & Partner, Päwesin

Ansprechpartner: Olaf Krüger

BAUHERRIN UND BAUHERR

Liane und Frank Wasser GbR

FÜHRUNGEN

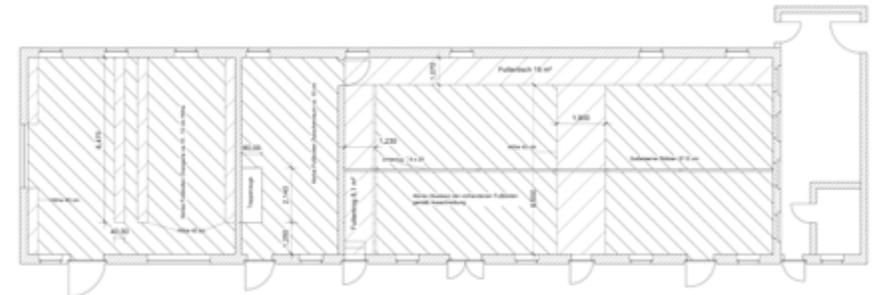
27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: vor dem Haus

Bei dem Projekt handelt es sich um einen etwa 120 Jahre alten Kuhstall, der zu einem Konzert- und Ausstellungssaal und einem Büro umgebaut wurde. Dank der Förderung mit Mitteln der europäischen Union, wurde hier ein Kunstwerk der Vielfalt und ein Ort für kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen an der Schnittstelle zwischen Potsdam-Mittelmark, dem Havelland und der Stadt Brandenburg geschaffen.

Ziel war es, den _STALL in großen Teilen seines Ursprungs darzustellen. Ein Beweis, dass solche Objekte, in denen Materialien Unmengen an Energie stecken, auch in der heutigen Zeit sinnvoll genutzt und umgebaut werden können.

Nach einer Gesamtbauzeit von 10 Monaten wurde der _STALL am 1. Februar 2020 mit einem Konzert namhafter Musiker, darunter der Pianist und Bauherr Frank Wasser, eröffnet.



RENAISSANCEGEBÄUDE RECKAHN

Denkmalgerechte Sanierung und Modernisierung

Reckahner Dorfstraße 33 – 37, 14797 Kloster Lehnin OT Reckahn



Foto: Behrens & Heinlein Architekten BDA

PLANUNG

Behrens & Heinlein Architekten BDA,
Potsdam

Ansprechpartner:

Egon Behrens und Stephan Heinlein
www.behrens-heinlein.de

BAUHERRIN

Gemeinde Kloster Lehnin

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: vor dem Haus

Das alte Herrenhaus ist Teil des Rochow'schen Schlossensembles. Der langgestreckte Rechteckbau mit Satteldach und einem geschweiften Neorenaissancegiebel begrenzt den Hof des barocken Schlosses nach Nordwesten. Das Bauwerk stand jahrelang leer und war stark sanierungsbedürftig.

In enger Abstimmung mit der Denkmalpflege wurden Sanierung und Modernisierung der vorhandenen Bausubstanz mit teilweiser Erneuerung von Bauteilen unter Erhalt des Giebels und der Tragkonstruktion des Daches umgesetzt. Um das Gebäude seiner neuen Nutzung als Jugend-, Kultur-, Gemeinde- und Konferenzzentrum zuzuführen, wurde die historische Bausubstanz angepasst und durch einen eingeschossigen Anbau ergänzt.





Foto: Wolfgang Ruppel

PLANUNG

architekturbüro.wiesenburg,
Wiesenburg

Ansprechpartner: Ulrich Kaunath
www.architekturbuero-wiesenburg.de

BAUZEIT

Werksmontage 4 Monate
Keller | Fundamente | Geothermie
6 Wochen
Aufbau vor Ort 3 Tage

BAUHERRIN

Dr. Kerstin Schulenburg

FÜHRUNGEN

Keine Führung und keine Besichtigung am Tag der Architektur 2021 möglich.

Die Zimmerei und Tischlerei Kaufmann GmbH aus Österreich bietet vorgefertigte, schlüsselfertige Wohn- und Büroeinheiten in Modulbauweise an.

Die maßgeblichen Entwurfsparameter dabei sind maximale Länge, Breite und Höhe der einzelnen Elemente, damit sie noch auf einen Tieflader passen und transportiert werden können. Unter diesen Bedingungen entstand ein zweigeschossiger, winkelförmiger Baukörper aus vier Elementen, der sich geschlossen zur Strassenseite präsentiert und in süd-westlicher Ausrichtung mit vorgesetzter Terrasse zur Gartenseite öffnet.

Der nördliche Riegel ist voll unterkellert, hat aber keinen direkten Zugang von innen. Dort befinden sich der Technikraum mit Wärmepumpe, Speicher und Batterie für die Photovoltaikanlage.

Die Module sind mit Einbauküche und fertigen Bädern geliefert worden und mussten vor Ort zur sofortigen Nutzung nur noch angeschlossen werden.



Am Berg 3, 14806 Bad Belzig OT Werbig



Foto: architekturbüro wiesenburg

PLANUNG

architekturbüro.wiesenburg,
Wiesenburg

Ansprechpartner: Ulrich Kaunath
www.architekturbuero-wiesenburg.de

BAUHERRIN UND BAUHERR

Anne Leschke und Daniel Kajari

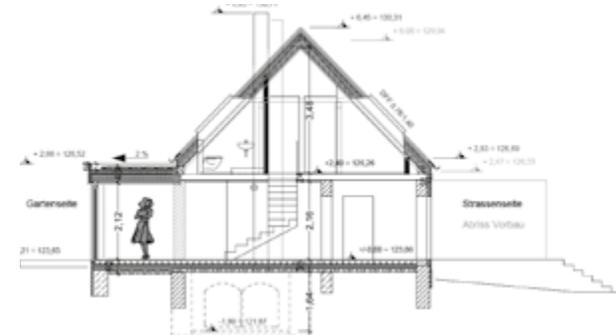
FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: vor dem Haus

Der kleinteilige Grundriss des ehemaligen Bauernhauses sollte durch Entkernung und Erweiterung aufgebrochen, eine stärkere Verbindung zum Außenraum mit neuen Fensteröffnungen hergestellt werden. Erreicht wurde das durch den Abriss vorhandener Anbauten und die Herstellung eines großen Raumes für Kochen, Essen und Wohnen mit einer Öffnung zu Terrasse und Garten. Im Dachgeschoss wünschten die Bauherren drei Zimmer, einen Arbeitsbereich und, zusätzlich zu dem neuen Bad im EG, ein Mini-Bad.

Das mit Biberschwänzen gedeckte Satteldach wurde komplett neu errichtet, ebenso wie der hölzerne Anbau, der ein Gründach erhielt. Die bestehende Gebäudehülle wurde mit Holzfaserdämmung und Lehmputz energetisch saniert. Auch die neu betonierete Bodenplatte ist gedämmt und mit Holzdielen belegt.



Puschkinstraße 14, 14806 Bad Belzig



Foto: architekturbüro wiesenburg

PLANUNG

architekturbüro.wiesenburg,
Wiesenburg

Ansprechpartner: Ulrich Kaunath
www.architekturbuero-wiesenburg.de

BAUHERREN

Haberland + Görzig

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: vor dem Haus

Ein junges Paar träumt vom Raum im Grünen zum Leben und Arbeiten und findet ihn inmitten der Bad Belziger Innenstadt. Überraschenderweise war der Landkreis der Auffassung, dass dort ein Außenbereich existiert, weshalb das Kleinod in zweiter Reihe erst nach intensiver Baubeantragung und Aufstellung eines Mini-Bebauungsplanes errichtet werden konnte. Ausgeführt ist es in Massivbauweise mit KS-Mauerwerk und verputzter Außendämmung. Raumhohe Holz-Schiebe-Elemente, dezente Oberflächenakzente und ein durchgehendes Industrieparkett sorgen für großzügige Raumerlebnisse.

Das Haus wird mit einer Geothermie-Wärmepumpe beheizt und gekühlt. Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage installiert, die einen Batteriespeicher speist. Smart Home – die gesamte Gebäudetechnik lässt sich per Mobiltelefon steuern.



3 PROJEKTE in Brandenburg an der Havel

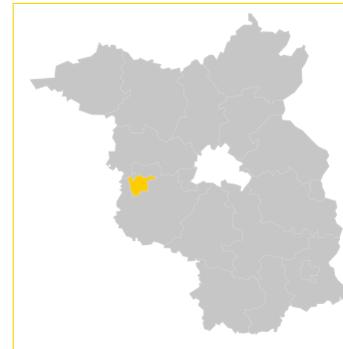
PROJEKTE 2020

13_ Kindertagesstätte „Perlentaucher“

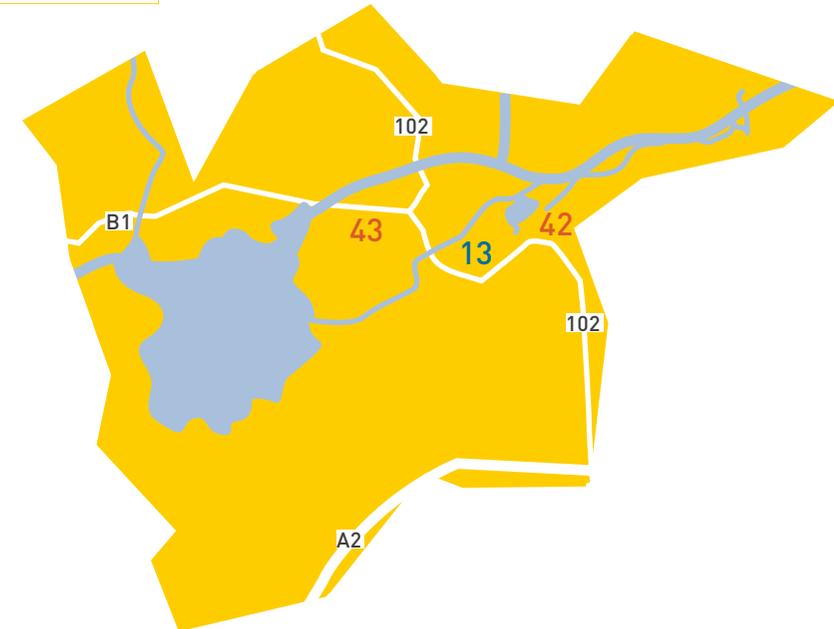
PROJEKTE 2021

42_ Osthalbinsel Brandenburg – Inklusives Wohnen

43_ DRK Kita “Wasserhüpfer“



BRANDENBURG AN DER HAVEL



KINDERTAGESSTÄTTE „PERLENTAUCHER“

Hausmannstraße 81, 14776 Brandenburg an der Havel



Foto: Märkplan GmbH

PLANUNG

Märkplan GmbH, Brandenburg an der Havel

Ansprechpersonen: Uta Zerjeski
und Martin Braunschweig
www.maerkplan.de

buttler architekten GmbH, Rostock
www.buttler-architekten.com

BAUHERR

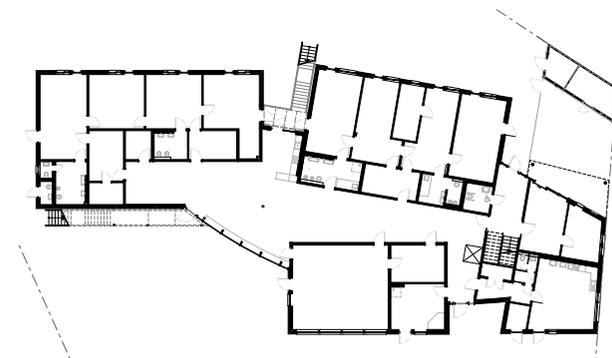
Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Stadt
Brandenburg an der Havel

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: vor dem Haus

Der Neubau der Kindertagesstätte Perlentaucher wurde für 130 Kinder von 0–6 Jahren konzipiert. Durch eine Nutzungsverdichtung könnten dort bis zu 160 Kinder betreut werden. Bei der Planung wurde Wert auf langlebige, wartungsarme Lösungen und einen wirtschaftlichen Betrieb des Gebäudes gelegt. Mittelpunkt des Kinderhauses ist ein geschossübergreifendes, lichtdurchflutetes Foyer.

Um diesen zentralen, zweigeschossigen Verteiler sind sämtliche Funktionsbereiche, Gruppen- und Angebotsräume angeordnet. Darüber hinaus bietet er vielfältige Nutzungsmöglichkeiten als Kreativzone, Indoorspielplatz, Bewegungs- und Begegnungsfläche. Städtebaulichen Vorgaben folgend, entstand straßenbegleitend ein 2-geschossiger Kopfbau mit Verwaltungs-, Personal- und Technikräumen als Lärmpuffer und Abschottung von der Straße.



Krakauer Straße 55/56, 14776 Brandenburg an der Havel



Foto: Allard van der Hoek – Architecturfotografie, Amsterdam

PLANUNG

Parmakerli-Fountis Gesellschaft
von Architekten mbH, Kleinmachnow
Ansprechpartner:
Alexander-Jean Fountis
und Jan Jeschonnek
www.parmakerli-fountis.de

Stefan Wallmann Landschafts-
architekten, Berlin
www.buero-wallmann.de

BAUHERRIN

Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, um 13 und 15 Uhr
Treffpunkt: am Haupteingang



Das Inklusive Wohnen in Brandenburg an der Havel verbindet ambulante Wohnformen mit freien Mietwohnungen in einem Gebäude. Der Neubau setzt sich aus insgesamt drei Etagen zusammen, wobei das Erdgeschoss sowie das erste Obergeschoss durch 31 Bewohnerinnen und Bewohner der Lobetaler Wohnen gGmbH bezogen werden. Das zweite Obergeschoss ist frei vermietbar. Alle Wohnungen sind barrierefrei ausgeführt.

Der Bebauungsplan sieht im Bereich der Krakauerstraße einen min. 50 Meter langen Gebäuderiegel mit 3 Geschossen vor. Durch das komplexe Raumprogramm ist ein Gebäude von 66 Metern Länge realisiert worden, das durch Vor- und Rücksprünge die Kleinteiligkeit der umgebenden Bebauung aufnimmt, die ortsübliche Baustruktur neu interpretiert. Der so entstandene Baukörper erinnert eher an eine Reihung von Mehrfamilien- oder Townhäusern. Aufgelockerte Fassaden nehmen klassische Elemente wie die Fensterfaschen auf. Die ortsübliche Materialität aus roten Ziegeln, hier als Klinkerriemchen ausgeführt, setzt die Altstadtbebauung fort.

Zur Wasserseite stehen den Bewohnern und Mietern großzügige Balkone zur Verfügung, die einen Blick über die Havel ermöglichen.

DRK KITA "WASSERHÜPFER"

Madgeburger Landstraße 1, 14770 Brandenburg an der Havel



Foto: muellerkrieg architekten

PLANUNG

muellerkrieg architekten part mbB,
Brandenburg an der Havel
Ansprechpersonen: Susanne Müller
und Uli Krieg
www.muellerkrieg.de

BAUHERR

DRK Kreisverband Brandenburg an
der Havel e.V.

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: Eingang Supermarkt-
parkplatz



Der zweigeschossige Baukörper mit prägnant gefaltem Zinkdach wurde 2019 als Ersatzneubau im DRK-Kinderdorf Brandenburg eröffnet. Sich abgrenzend zum umgebenden Industrie- und Gewerbegebiet, sich öffnend zum Gelände des DRK-Kinderdorfes mit fünf weiteren Einrichtungen, verfügt das Haus über 180 Plätze.

Krippe und Kita befinden sich im nach Süden zeigenden Riegel, der Hort auf beiden Etagen des östlichen Flügels. An beiden Giebeln positionierte Auskragungen sind von innen erfahrbar und erweitern punktuell die mit kindgerechten und organisch geformten Matratzenpodesten ausgestatteten Spiel- und Aufenthaltsflächen. Im östlichen Giebel befindet sich ein großzügiger, zweigeschossiger Bewegungsraum mit Galerie.

Kreise dienen als gestalterisches Leitelement und Grundlage des einheitlichen Gestaltungskonzeptes in den Innenräumen.



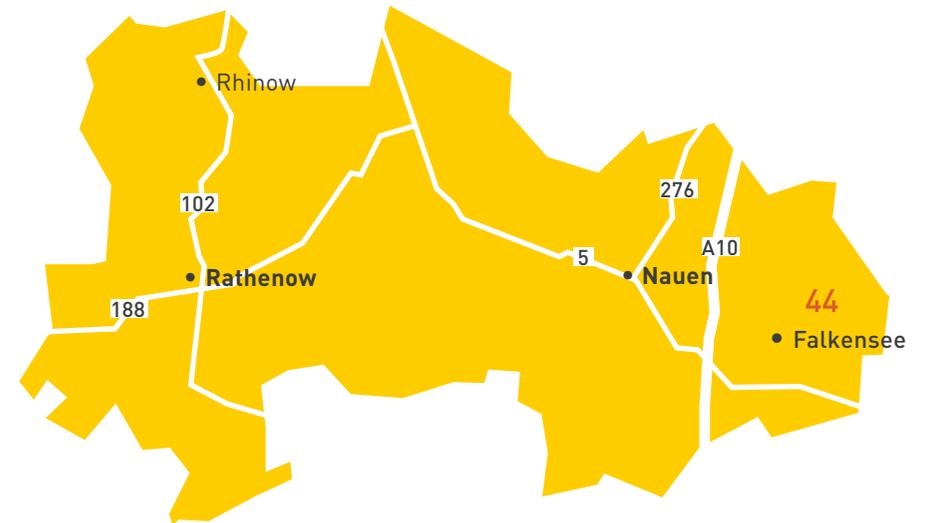
1 PROJEKT im Landkreis Havelland

PROJEKTE 2021

44_Omnibus-Betriebshof



LANDKREIS HAVELLAND



Straße der Einheit 138a, 14612 Falkensee



Foto: Seidl + Seidl Architekten

PLANUNG

Seidl + Seidl Architekten, Falkensee
 Ansprechpartner:
 David Seidl und Benjamin Seidl
www.seidlarchitekten.de

BAUHERRIN

Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH

FÜHRUNGEN

Keine Führung und keine Besichtigung am Tag der Architektur 2021 möglich. Objekt und Gelände sind öffentlich nicht zugänglich.

Die Anordnung und Zonierung des Gebäudekomplexes aus Hauptgebäude, Bus-Überdachung und Freiflächen resultierte aus der Zielsetzung optimierter Funktionsabläufe auf dem Grundstück.

Das Hauptgebäude gliedert sich in den straßenseitigen Sozialtrakt mit erdgeschossigem Kundencenter sowie Besprechungs- und Schulungsräumen. Im 1.OG findet man Büroräume und die Umkleide- und Pausenbereiche für das Werkstattpersonal.

In dem aufgesetzten Kubus (2.OG) ist ein Fitnessraum mit vorgelagerter Dachterrasse vorhanden. Unmittelbar an den Sozialtrakt schließt sich die Werkhalle an. Unter der Bus-Überdachung finden bis zu 18 Busse Platz.

Das Gesamtprojekt steht vor dem Hintergrund E-Mobilität und Nachhaltigkeit. So wurde für die Stromversorgung der, auch öffentlich nutzbaren Ladesäulen eine eigene Trafo-Station auf dem Grundstück installiert. Eine PV-Anlage auf dem Werkhallendach sorgt für solare Energie, die im täglichen Betrieb genutzt wird.



3 PROJEKTE im Landkreis Oberhavel

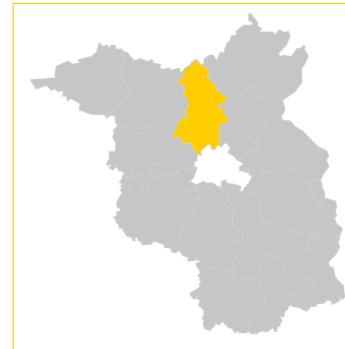
PROJEKTE 2020

16_Zwei Häuser am Stechlin

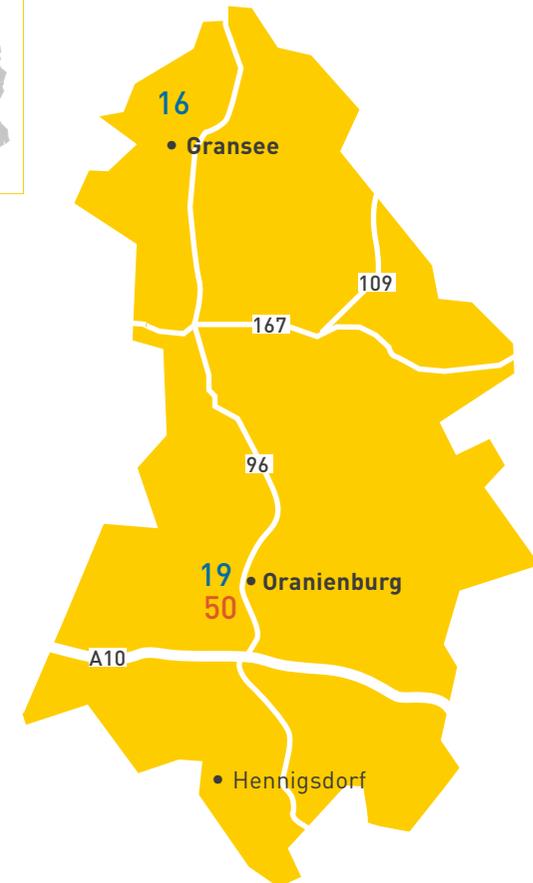
19_Sportfunktionsgebäude

PROJEKTE 2021

50_Gründerzeitliche Villa



LANDKREIS OBERHADEL



Bahnhofsweg 5 / 5a, 16775 Stechlin



Foto: mna merkten nibbes architekten PartG mbB

PLANUNG

mna merkten nibbes architekten
PartG mbB, Berlin
Ansprechpartner:
Felix Nibbes und Björn Merten
www.mna.de

BAUHERREN

Privat

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr,
Treffpunkt: vor dem Grundstück
(keine Führung in den Gebäuden)



Die zwei Grundstücke für die beiden Bauherren entstanden durch Neuordnung aus vier von der Gemeinde zur Bebauung freigegebene Parzellen. Die leicht gegeneinander versetzte Anordnung der Baukörper nimmt die lose Bebauungsstruktur des Ortes auf, berücksichtigt den Bestand an hohen, alten Kiefern auf dem Grundstück und schafft beiden Häusern geschützte Außenräume.

Die Vorgabe der Gemeinde „eingeschossige Bebauung mit geneigtem Dach“ wurde in die Urform eines Hauses mit einem hohen und steilen Dach übersetzt, um den relativ kleinen Häusern Prägnanz und Ausdruckstärke zu geben. Beide Baukörper weisen dabei das exakt gleiche Profil auf und unterscheiden sich nur in ihrer Länge.

Die beiden hochgedämmten Holzständerkonstruktionen erhielten eine liegende Schalung aus schwarz geöltem Lärchenholz, mit der alle Hüllflächen, auch die Dächer, verkleidet sind. Keine Dachüberstände und keine sichtbare Traufe ragen aus der strengen Bauform heraus. In Material, Farbe und Form nehmen die Häuser tradierte Elemente des Ortes und einer ländlichen Bauweise auf, verbinden sie aber zu etwas Neuem. Auf der gemeinsamen Grundlage des identischen Gebäudeprofils und der verbindenden Hülle entwickelt jedes der beiden Häuser dabei einen eigenen Ausdruck.

Liebenwalder Straße 5b, 16515 Oranienburg OT Zehlendorf



Foto: Steffen Weber

PLANUNG

Steffenweberarchitekt, Oranienburg
Ansprechpartner: Steffen Weber
www.weberarchitekt.com

BAUHERRIN

Stadt Oranienburg,
Amt für Grundstücks- und
Gebäudewirtschaft

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: Sportplatz PSV
Zehlendorf

Der Neubau des Sportfunktionsgebäudes am Sportplatz des Sportvereins Post Zehlendorf 1921e.V. bildet die neue Heimstatt für die Vereinsarbeit und bietet wesentlich verbesserte Trainingsbedingungen für dessen Ballsportsektionen.

Funktional beherbergt das Gebäude vier Umkleiden mit Sanitäreinrichtungen, einen Schiedsrichter- und einen Platzwartbereich für den Spiel- und Trainingsbetrieb auf dem Sportplatz Zehlendorf. Angegliedert ist ein Vereinsbereich mit Clubraum, Küche, Lager und Besuchertoiletten. Baukonstruktiv handelt es sich um einen eingeschossigen, nicht unterkellerten Mauerwerksbau mit Putzfassade, Massivdecke und Flachdach in den Abmaßen 12 x 29 m. Das Gebäude verfügt über eine Lüftungsanlage und Gasbrennwerttechnik mit Photovoltaikunterstützung. Der Umkleidenbereich bietet ca. 145 m² Nutzfläche, der Vereinsbereich umfasst ca. 130 m² Nutzfläche. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen ca. 1,16 Mio. €, davon kommen ca. 800.000 € aus Förderprogrammen von Landessportbund und Kreissportbund.



GRÜNDERZEITLICHE VILLA

Umbau und Erweiterung

Dianastraße 3, 16515 Oranienburg



Foto: Bernd Borchardt, Berlin

PLANUNG

reimer architekten, Oranienburg
 Ansprechpartnerin: Malte Reimer
www.reimer-architekten.de

BAUHERRIN UND BAUHERR

Johanna und Frank Seidel

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
 Treffpunkt: vor dem Eingangstor

Ein typischer Vertreter der bauzeitlichen Villenkolonie am Lehnitzsee mit farbigen Klinkerbändern und weit auskragenden Flugsparrengebinden wird umfassend saniert und zu einem hochwertigen Wohnhaus umgebaut.

Ein Erweiterungsbau mit großzügiger Befensterung und Dachterrasse greift die Materialität des Backsteinbaus auf, ordnet sich aber mit seiner hellen Klinkerfassade und reduzierter Formensprache dem Altbau unter.

Wesentliche Bauteile der ursprünglichen inneren Gestalt waren überformt. Der Entwurf schafft ein freieres Raumgefüge durch Öffnung der unbelichteten Flure und dem Ausschneiden eines Luftraums, der den erweiterten Wohnraum zweigeschossig erlebbar macht. Eine Sichtbetondecke mit gläserner Brüstung betont diesen räumlichen Eingriff.



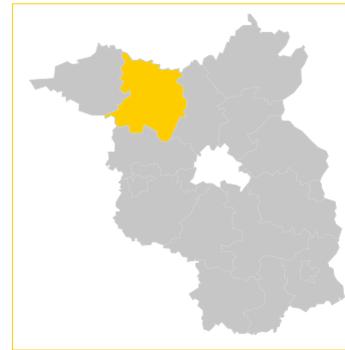
3 PROJEKTE im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

PROJEKTE 2020

- 14_ Wandelgang im Pfarrgarten
- 15_ Ev. Kindergarten im Beginenhaus

PROJEKTE 2021

- 47_ Wohnen im Grünen



LANDKREIS OSTPRIGNITZ-RUPPIN



Kirchplatz 2, 16909 Wittstock



Foto: Frau Dr. Cordia Schlegel/mtich

PLANUNG

Kannenberg & Kannenberg,
freie Architekten BDA und Ingenieure
Ansprechpartnerin:
Architektin BDA Bärbel Kannenberg
www.kannenberg-architekten.de

BAUHERR

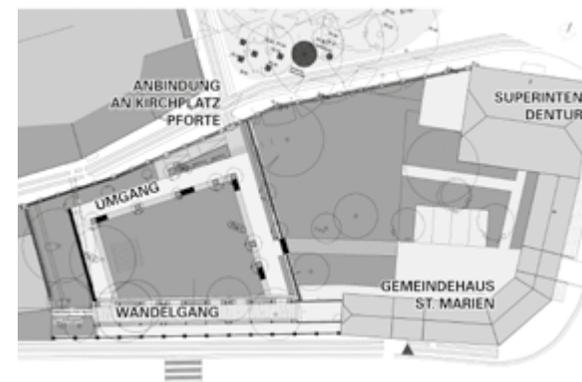
Ev. Gesamtkirchengemeinde
Wittstock

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: Pforte am Kirchplatz

Südlich der Wittstocker St. Marienkirche ist die außergewöhnlich große Gartenfläche der Superintendentur gelegen. Die stark befahrenen Kuhstraße machte den Ort zu einer unwirtlichen Freifläche, was die fehlende Nutzung und den zuletzt stark vernachlässigten Zustand erklärte.

Nach der Neugestaltung wird ein Bereich des Gartens über eine neue Pforte vom Kirchplatz erschlossen und damit eine teilöffentliche Nutzung angeboten. Ein Wandelgang schirmt die Immissionen von der Straße ab, fasst den Garten räumlich und schafft einen kontemplativen Ruhepol mit Bezug zur Kirche. Die gewählten Materialien Cortenstahl, Robinienholz und Ziegel fügen sich schlüssig in den historischen Kontext ein.



EV. KINDERGARTEN IM BEGINENHAUS

Teil des Gemeindezentrums Heiligeist

Heiligeiststraße 2, 16909 Wittstock



Foto: Erik-Jan Ouwerkerk

PLANUNG

Kannenberg & Kannenberg,
freie Architekten BDA und Ingenieure
Ansprechpartnerin:
Architektin BDA Bärbel Kannenberg
www.kannenberg-architekten.de

BAUHERR

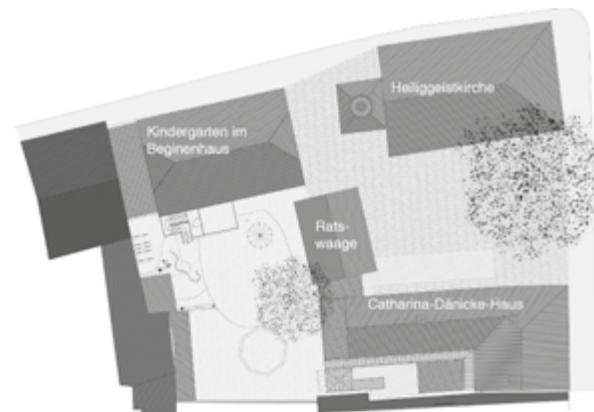
Ev. Gesamtkirchengemeinde
Wittstock

FÜHRUNGEN

Keine Führung und keine Besichtigung am Tag der Architektur 2021 möglich.

Der evangelische Kindergarten in Wittstock besteht seit mehr als 100 Jahren. Er ist in einem Fachwerkbau untergebracht, das im 18. Jahrhundert von einer Bürgerin für karitative Zwecke gestiftet wurde. Er ist Teil des Gemeindezentrums „Heiligeist“.

Um das Betreuungsangebot für Kleinkinder zu erweitern, musste das Haus umgestaltet und erweitert werden. Es ist nach der Sanierung als stolzer historischer Bau erlebbar, die Ergänzungen zeigen sich als emanzipierte Zugaben unserer Zeit. Die Aufteilung der Räume ist dem halboffenen Konzept des Kindergartens angepasst. Der Rettungsweg aus dem Obergeschoss wird durch eine Brückenkonstruktion zum benachbarten Catharina-Dänicke-Haus gestalterisch anspruchsvoll und effizient gelöst.



Stargasse 46, 16866 Kyritz



Foto: Steffen Michaelis

PLANUNG

Steffen Michaelis, Kyritz
www.squadratm.de

BAUHERR

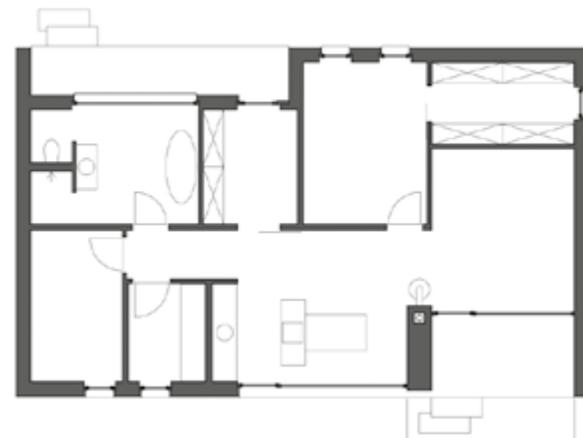
Steffen Michaelis, Kyritz

FÜHRUNGEN

27. Juni 2012, 13 – 18 Uhr
 Treffpunkt: vor dem Haus

Der freistehende Neubau wurde unmittelbar an der Waldgrenze unweit eines Sees errichtet. Mit seinem zurückgesetzten Sockel scheint er die Landschaft nicht berühren zu wollen. Als Kontrast zur natürlichen Umgebung ist der Baukörper geradlinig und geometrisch gehalten.

Durch zwei große Einschnitte entstanden überdachte Bereiche für Eingang und Terrasse. Eine Holzrahmenbauweise mit hinterlüfteter Fassade aus Abbruchziegeln ermöglichte einen atmungsaktiven Wandaufbau ohne Folien aus natürlichen Baustoffen. Der Grundriss ist offen und barrierefrei gestaltet. Große Fensterelemente von Wohn-, Koch und Essbereich lassen den Innenraum optisch mit dem Gelände verschmelzen.

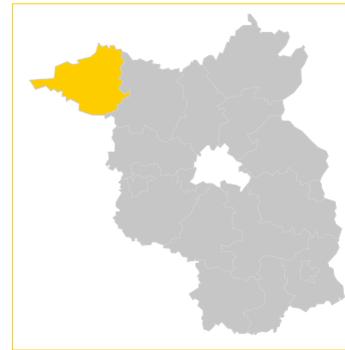


2 PROJEKTE im Landkreis Prignitz

PROJEKTE 2021

45_Ehemalige Bonbonfabrik und Nachbargebäude

46_Hospiz Wittenberge



LANDKREIS PRIGNITZ



EHEMALIGE BONBONFABRIK UND NACHBARGEBÄUDE

Umnutzung zu einem SOS-Kinderdorf

Bürgermeister-Jahn-Straße 16 und Schillerstraße 1+2, 19322 Wittenberge



PLANUNG

°pha Architekten BDA, Banniza, Hermann, Öchsner PartGmbB, Potsdam

Ansprechpartner:

Benedikt Banniza, Arndt Hermann und Hans Öchsner

www.phadesign.de

BAUHERR

SOS Kinderdorf e.V.

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Durch die Umnutzung des stadtbildprägenden Fabrikgebäudes und der beiden benachbarten Wohnhäuser zu einem städtischen Kinderdorf konnte die jahrelang leerstehende und notgesicherte Eckbebauung zu neuem Leben erweckt werden. Die dreigründerzeitlichen Gebäude der denkmalgeschützten Blockbebauung bleiben zur Straßenkante als Einzelgebäude mit den individuellen Adressen der vier familiennahen Wohnprojekte erhalten.

Im Inneren wird die historische Gebäudestruktur komplett neu organisiert. Aus den ehemaligen Geschosswohnungsbauten werden städtische Einfamilienhäuser. Die Verwaltung mit ihren Beratungsangeboten findet im ehemaligen Ladengeschäft ihren zentralen Raum. In dem, von den Wohnungen umfassten Innenhof entstehen mit einem eingeschossigen Erweiterungsbau differenzierte gemeinschaftliche Räume. Der zentrale, multifunktionale Werkstatthof und die darüber liegende, den Wohnbereichen vorgelagerte gemeinschaftliche Terrasse verbinden sich fließend mit dem Gartenhof.



Elsternweg 15, 19322 Wittenberge



Foto: Stephanie Fedders

PLANUNG

rheinländer meineke Partnerschaft
von Architekten mbH, Neuruppin

Ansprechpersonen:
Thomas Rheinländer
und Bettina Meineke

www.rheinlaendermeineke.de

BAUHERRIN

Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft
mbH

FÜHRUNGEN

Keine Führung und keine Besichtigung am Tag der Architektur 2021 möglich. Objekt und Gelände sind öffentlich nicht zugänglich.

Das Hospiz in Wittenberge befindet sich im Westen des Stadtzentrums auf dem Grundstück der ehemaligen Schule am Elsternweg. Es beherbergt in seinen zwei eingeschossigen Baukörpern das Stationäre Hospiz und das Tageshospiz mit Verwaltung, Personalräumen und Seminar- und Veranstaltungsraum.

Es wechseln trauf- und giebelständige begrünte Pultdachkörper. Verbunden sind die beiden Bauteile durch den zentralen verglasten Eingangsbereich. Die Vor- und Rücksprünge sowie die horizontale Profilierung der Fassade gliedern den Baukörper.

Das Stationäre Hospiz beherbergt insgesamt 12 Gästezimmer mit Bad und Terrasse. Die Räume, die um den Innenhof angeordnet sind, bieten den Angehörigen zwei Zimmer zur Übernachtung, einen Raum der Stille und die Gemeinschaftsräume: die Stube und das Esszimmer werden bei gutem Wetter in den Innenhof erweitert.

Die sandigen Farbtöne, kombiniert mit frischen klaren Akzenten und die Auswahl der Pflanzen sollen an unbeschwerte Tage am Meer erinnern.

Ein Ort für die, die gehen und die, die bleiben.



4 PROJEKTE, 1 OFFENES BÜRO 2020 im Landkreis Uckermark

PROJEKTE 2020

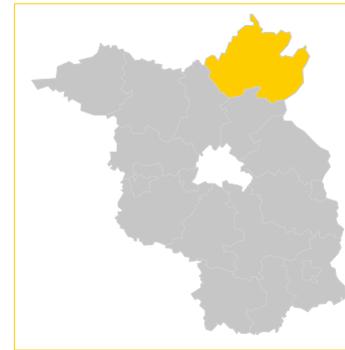
- 17_Minimalhaus Uckermark
- 18_Produktionsstätte Hemme Milch

TAG DES OFFENEN BÜROS 2020

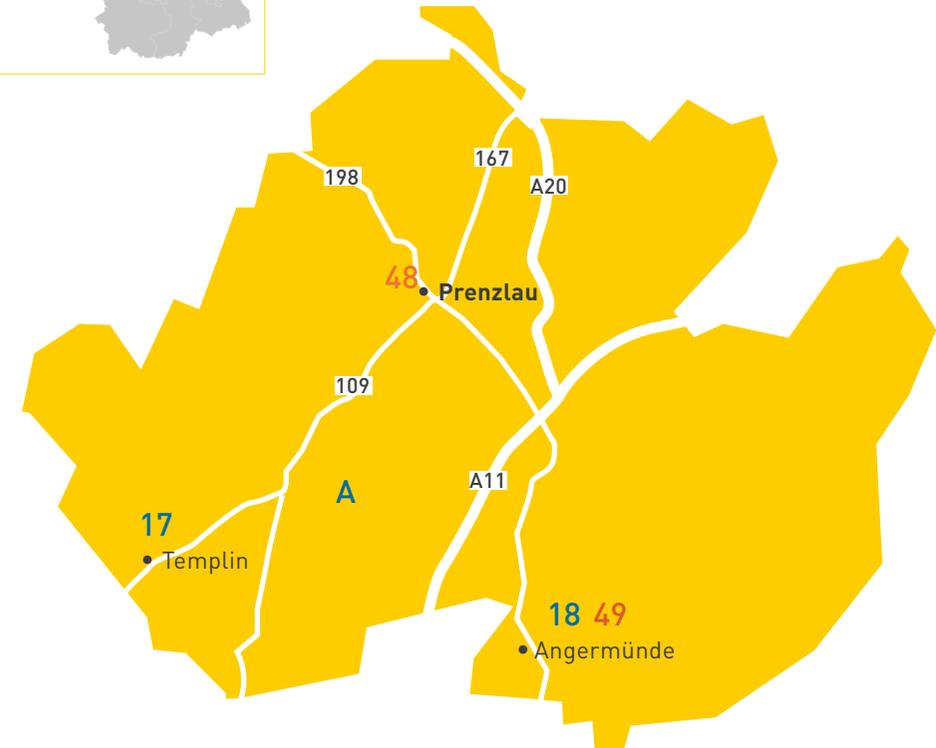
- A_Büro Atelier Fanelisa (Informationen Seite 168)

PROJEKTE 2021

- 48_St. Marienkirche, Prenzlau
- 49_Haus Uckermark



LANDKREIS UCKERMARK



Mittenwalder Straße 5, 17268 Templin



Foto: Werner Hühnmacher

PLANUNG

Reuter Schoger Architektur Innen-
architektur Part mbB, Berlin
Ansprechpersonen: Johannes Reuter
und Wencke Katharina Schoger
www.reuterschoger.de

BAUHERR

Privat

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: vor dem Haus
Telefonische Anmeldung bis zum
25. Juni 2021 beim Büro Reuter
Schoger.

Wie klein ist groß genug? Für zwei? Für vier? Und für zwei Gäste? Für Wochenenden? Für Wochen? Für Monate? Für Jahre? Genügt im Winter weniger, wenn sich im Sommer der Innenraum vergrößern lässt?

Zwei winzige Schlafräume, kaum größer als das Bett, WC- und Duschbad-Miniatur teilen sich die erhöhte Eingangsebene. Breite Stufen führen hinab in den Wohnraum. Dem Sonnenlauf folgend ist er auf drei Seiten verglast, offen und doch beschützend durch die hohe Rückwand und das weit auskragende Dach. Alles ist knapp an den Leib geschneidert und wirkt dennoch großzügig. Die geringe Nutzfläche von 60 Quadratmetern relativiert sich durch Terrassen, kleine Möbel und die Wandelbarkeit der Einbauten. Kleinsthäuser bergen die Gefahr, Raumgrößen nur nach unten zu skalieren. Vielmehr jedoch müssen intelligente Ideen, Licht, Luft, Ausblick, multifunktionale Ausstattungen, Details, die wir gerne benutzen, Materialien, die wir gerne berühren, unser individuelles Verhalten zum Raum ermöglichen.



PRODUKTIONSSTÄTTE HEMME MILCH

Erweiterung um ein Kühlager und Vermarktungsgebäude

Heideweg 4, 16278 Angermünde OT Schmargendorf



Foto: ACD GmbH

PLANUNG

ACD GmbH, Eggersdorf

Ansprechpartner: Alexander Scholz

www.acdgmbh.de

BAUHERR

Hemme Milch GmbH & Co. KG

FÜHRUNGEN

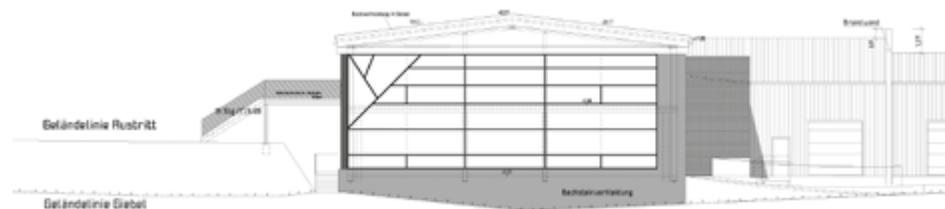
27. Juni 2021, Uhrzeiten

der Führungen siehe Website

Treffpunkt: Hofladen

Mit dem Baukörper des Büro- und Vermarktungsgebäudes der Hemme Milch sollte ein Art Hofensemble entstehen. Getreu dem Motto: ehrlich und transparent ist der gesamte Bau von außen nach innen „durchsichtig“ angelegt und alle verwendeten Materialien wie Stahl/Holz/Aluminium und Beton sind unverkleidet bzw. transparent beschichtet.

Der Bau selbst ist ein verglaste klassischer Industrieaukörper in Stahl-/Holzbauweise, in den aus brandschutztechnischer Notwendigkeit eine separat aufgeständerte, fast „stützenfreie“ Stahlbetondecke mit Stahlbetonunterzügen als Netztragwerk eingesetzt wurde. Im EG fließen Hofcafé/Hofladen und die Verwaltung der Hemme Milch ineinander. Im OG befindet sich ein Veranstaltungssaal mit Cateringküche. Das Gebäude ist integriert in das touristische Konzept der Stadt Angermünde und soll so auch als Tor für Touren in den Grumsiner Forst dienen.



ST. MARIENKIRCHE, PRENZLAU

Wiederherstellung der Einwölbung

Marienkirchstraße 4, 17291 Prenzlau

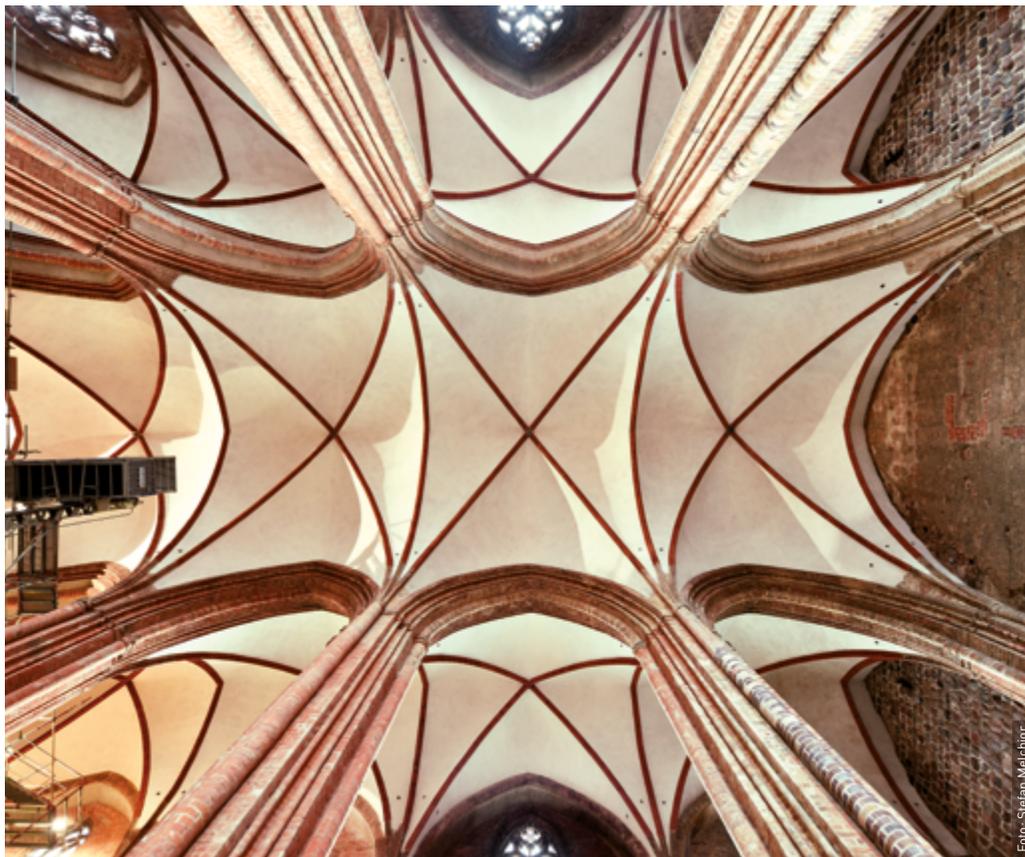


Foto: Stefan Melchior

PLANUNG

Krekeler Architekten Generalplaner GmbH, Brandenburg an der Havel
 Ansprechpartner: Hans-Joachim Krekeler und Klaus Schmidt
www.krekeler-architekten.de

BAUHERR

Evangelische Kirchengemeinde
 Prenzlau

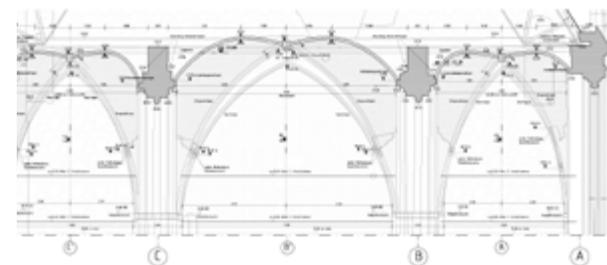
FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
 Treffpunkt: am Eingang der Kirche

In einer Rekordzeit von nur 20 Monaten wurden die neuen Gewölbe der Marienkirche in Prenzlau fertiggestellt. Etwa 120.000 Backsteine wölben sich nun zum neuen Kirchendach, das insgesamt etwa 2000 Quadratmetern groß ist.

Erster Schritt war es, die Gewölbegeometrie der Prenzlauer Kirche genau zu rekonstruieren. So wurden vergleichbare Gewölbe stilistisch zeitgleicher Kirchen aufgemessen und deren Maße und Proportionen auf die räumlichen Verhältnisse der Marienkirche übertragen. Der Verlauf der Rippenbögen konnte durch Rückentzerrung historischer Messbilder im Wesentlichen rekonstruiert werden. Jedes Joch ist minimal anders.

Die farbliche Fassung der Kappen in einer weißlichen Kalktünche tritt in bewussten Kontrast zu den rohen steinsichtigen Wänden und verzichtet auf eine historisierende Gestaltung – die Gewölbe sind eindeutig als neue Zutat erkennbar.



Hoher Steinweg 17 + 18, 16278 Angermünde



Foto: Sebastian Krauleidis

PLANUNG

immer.gut architektur +
denkmalpflege, Prenzlau
Ansprechpartner: Olaf Beckert
www.immergut-architektur.de

BAUHERR

Stadt Angermünde

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: Marktplatz Angermünde

Von 2016 – 2020 wurden die beiden barocken Fachwerkhäuser Hoher Steinweg 17+18, vermutliches Baujahr 1695, komplett saniert und mit einem hofseitigen Anbau versehen zum Museum der Stadt Angermünde und zur Touristinformation ausgebaut. Damit wurde ein stadthistorisch bedeutsamer Ort wiederhergestellt. Seit Mitte des 19. Jh. befand sich hier eine Gastwirtschaft und in einem hofseitigen Anbau das erste Kino der Stadt Angermünde. 1989 an eine Erbgemeinschaft rückübertragen erwarb die Stadt 2010 die beiden, schwer vom Echten Hausschwamm geschädigten Gebäude.

Während die beiden Vorderhäuser in ihrer kleinteiligen Fachwerkstruktur saniert wurden, nimmt der Neubau das Foyer, die Ehm-Welk-Bibliothek, Werkstatt- und Depotbereiche des Museums und alle Haustechnikräume auf und sichert die vertikale und horizontale Erschließung der Funktionsbereiche.



4 PROJEKTE im Landkreis Barnim

PROJEKTE 2020

20_Praxishaus Lobetal

21_Haus K, Wohnhaus

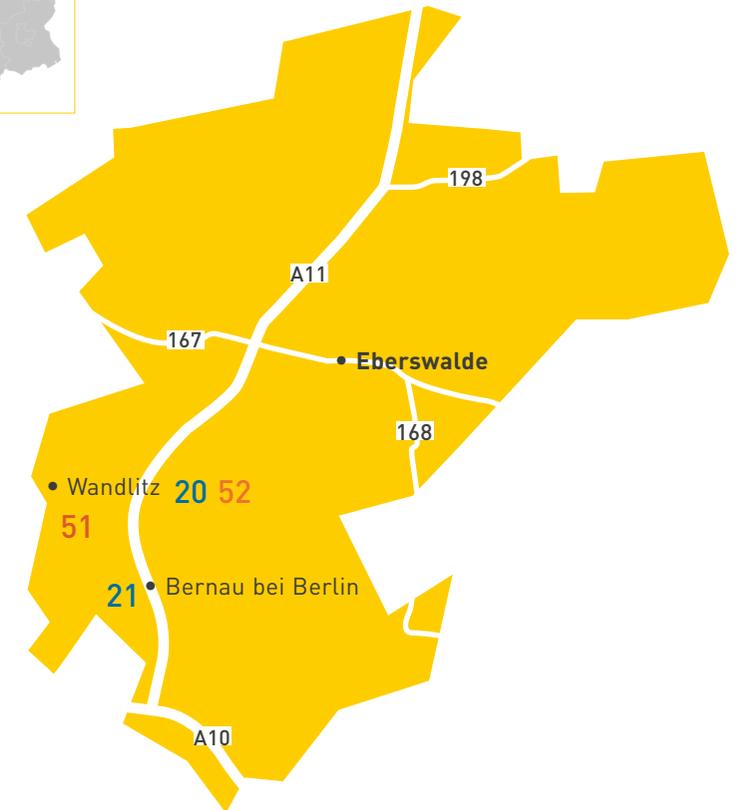
PROJEKTE 2021

51_roothouse

52_Jugendhilfe „Trau Dich“



LANDKREIS BARNIM



PRAXISHAUS LOBETAL

Medizinisches Versorgungszentrum

Nazarethweg 10c, 16321 Bernau OT Lobetal



Foto: Parmakerli-Fountis Gesellschaft von Architekten mbH

PLANUNG

Parmakerli-Fountis Gesellschaft
von Architekten mbH, Kleinmachnow

Ansprechpartner:

Alexander-Jean Fountis

www.parmakerli-fountis.de

Stefan Wallmann Landschafts-
architekten BOLA, Berlin

www.buero-wallmann.de

BAUHERR

Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

FÜHRUNGEN

Keine Führung und keine Besichtigung am Tag der Architektur 2021 möglich. Objekt und Gelände sind öffentlich nicht zugänglich.



Das Praxishaus in Lobetal umfasst als kleines städtebauliches Ensemble vier Arztpraxen, deren eingeschossige Bauteile mit Satteldächern durch eine zentrale Erschließung miteinander verbunden sind.

Das Projekt befindet sich in der ländlichen Umgebung Lobetal bei Bernau und orientiert sich mit seiner geradlinig unaufdringlichen Backsteinarchitektur an der vorhandenen Bebauung aus alten Backsteingebäuden und neueren Einfamilienhäusern.

Durch die Anordnung der Gebäudeteile, die im Wechsel trauf- und giebelständig zur Straße stehen, entsteht eine lockere Bebauung mit kleinen Höfen zwischen den Gebäudeteilen.

Neben der niedrigen Gebäudehöhe, die sich an der Nachbarbebauung orientiert, war es uns wichtig, den alten Baumbestand zu erhalten und durch die Schaffung von Sichtachsen optimal in den Entwurf zu integrieren.

Die Materialität der Ziegel in warmen, erdigen Rotbrauntönen setzt sich im Inneren des Gebäudes fort. Die Farbpalette reicht vom intensiven Honigton über verschiedene Beigetöne bis zu einem dunklen Burgund und erzeugt so eine behagliche Atmosphäre der Ruhe und Klarheit.

Börnicker Chaussee 85, 16321 Bernau



Foto: bullhuth Fotografie und Gestaltung

PLANUNG

PAC Project Architecture Company,
Berlin

Ansprechpersonen: Anne Menke
und Richard Sharam
www.project.ac

BAUHERR

Familie Klemp

FÜHRUNGEN

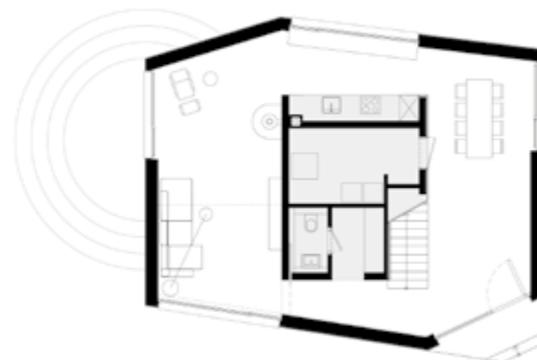
27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: vor dem Haus

Auf einem kleinen Grundstück am Ortsrand von Bernau wurde ein Wohnhaus für eine dreiköpfige Familie entwickelt.

Der zweigeschossige Neubau fügt sich in ein sehr heterogenes Umfeld mit Siedlungshäusern, Wirtschaftsgebäuden und Plattenbauten ein, erhält jedoch durch seinen sechseckigen Grundriss und sein flaches Dach einen sehr eigenständigen Ausdruck. Große Fensterflächen aus eloxiertem Aluminium wechseln sich ab mit verputzten Wänden in Besenstrichstruktur. Im Innern umschließt der offene Wohnbereich mit Küche und Essplatz einen Kern aus Sichtbeton, in dem sich die Nebenräume befinden. Eine offene Treppe aus Eschenholz führt ins Obergeschoss, wo die Schlafzimmer und Bäder liegen.

Wohnfläche: 158 m²

Fertigstellung: April 2020



Weichseltal 16, 16348 Wandlitz OT Stolzenhagen



Foto: Simon Marx

PLANUNG

dasfeine architekten, Berlin

Ansprechpartner:

Simon Marx und Björn Burgemeister

www.dasfeine.de

BAUHERR

Familie Marx

FÜHRUNGEN

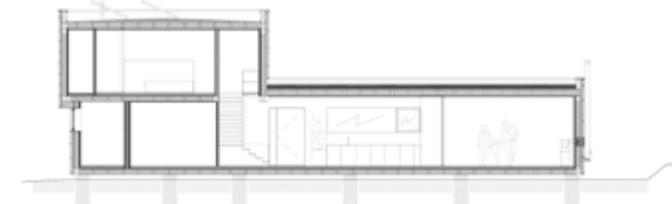
27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: vor dem Haus

Ein alter Bestand aus Eichen und Birken bilden den Rahmen für das Einfamilienhaus in Stolzenhagen. Ein behutsamer Umgang mit der Umgebung stand somit im Mittelpunkt der Planung. Errichtet ganz aus Holz schlägt es eine Brücke zwischen nachhaltigem Bauen und moderner Architektur und bedient sich dabei dem wahrscheinlich ältesten Baustoff der Menschen.

Als Wohnhaus für die Familie des Architekten bot die Umsetzung die Gelegenheit Konzepte und Ideen zu verwirklichen, die über das konventionelle Bauen hinausgehen.

Das Ziel ist eine Verflechtung des menschlichen Wohnens mit der Umgebung, um eine Sensibilisierung für die Schönheit des Dialogs zwischen Geplantem und Wildem zu erreichen. Denn: Wer die Natur kennen und lieben lernt, dem wird es leicht fallen ihren Schutz nie als Last zu empfinden.



Ladeburger Weg 2/2a, 16321 Bernau OT Lobetal



Foto: Allard van der Hoeek – Architectuur fotografie, Amsterdam

PLANUNG

Parmakerli-Fountis Gesellschaft von Architekten mbH, Kleinmachnow

Ansprechpartner:

Alexander-Jean Fountis und
Jan Jeschonnek

www.parmakerli-fountis.de

BAUHERR

Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, um 13 und 15 Uhr

Treffpunkt: am Haupteingang



Der Neubau der Kinder- und Jugendhilfe der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal ist ein Angebot an Jugendliche, die aufgrund akuter und belastender Situationen, wie z. B. starker Verhaltensauffälligkeiten, Schulversagen oder Kontaktarmut, intensive Begleitung benötigen. Die jungen Menschen lernen innerhalb eines geschützten Rahmens mit Wohngruppenbetreuung ihr Leben wieder selbstständig zu gestalten.

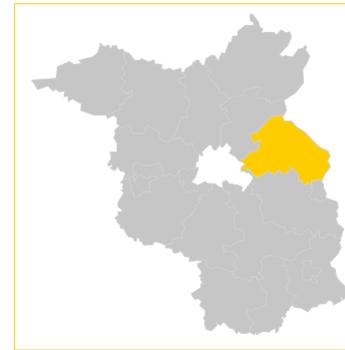
Die beiden zweigeschossigen Baukörper werden durch einen eingeschossigen Mitteltrakt mit einer großen Wohnküche verbunden. Im vorderen Gebäude befinden sich die Verwaltungs- und Therapieräume und eine Wohngemeinschaft für vier Bewohner. Im hinteren Baukörper sind die Zimmer für bis zu 10 Jugendlichen untergebracht.

Die drei Baukörper sind in Anlehnung an brandenburgische Dreiseitenhöfe um einen gemeinsamen Hof angeordnet. Die Fassaden stellen mit ihren Farbakzenten und dem Materialmix aus Klinker, Putzflächen und Holzfassaden einen gewollten, modernen Kontrast zur umgebenen Bebauung dar. Durch die asymmetrischen Dachformen entsteht zusätzliche Spannung in der Komposition.

4 PROJEKTE im Landkreis Märkisch-Oderland

PROJEKTE 2021

- 53_Dorfscheune Prädikow
- 54_Einfamilienhaus
- 55_St. Hedwig Müncheberg
- 56_Gedenkstätte Seelower Höhen



LANDKREIS MÄRKISCH-ODERLAND



Dorfstraße 4, 15345 Prötzel OT Prädikow



Foto: Hütten und Paläste

PLANUNG

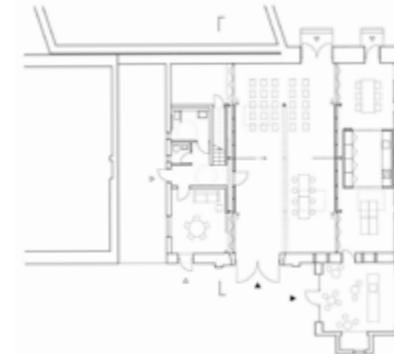
Hütten und Paläste, Berlin
Ansprechpersonen:
Nanni Grau, Frank Schönert
www.huettenundpalaeste.de

BAUHERR

Stiftung trias, Gemeinnützige Stiftung
für Boden, Ökologie und Wohnen

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: Eingangstor Hof



Der Hof Prädikow wird seit 2017 als genossenschaftliches Wohn- und Gewerbeprojekt auf einem alten Gutshof in Märkisch Oderland entwickelt und umgebaut. Am Übergang zwischen Hof und Dorfkern soll die neue „Dorfscheune“ zukünftig für Veranstaltungen, Coworking, Gastronomie und als „Dorfwohnzimmer“ genutzt werden. Gemeinschaftlich betrieben, unterstützt sie als Basis-Infrastruktur die Neubewohner des Hofes und wird auch von der alteingesessenen Dorfbewohnerschaft mit Leben gefüllt.

Zwei transluzente Wände unterteilen den Hauptraum in einen zentralen und offen bespielbaren Seminar- und Begegnungsbereich sowie zwei seitlich angrenzende Raumeinheiten. In diese sind raumbildende Einbauten wie das Galeriegeschoss und die Gemeinschaftsküche eingestellt. Die bestehende Mauerwerks- und Holzkonstruktion wird lediglich ausgebessert, wodurch historische Hülle und neues Innenleben klar ablesbar sind. Zur flexiblen und autarken Nutzung sind alle Räume abtrennbar und extern zugänglich. Sie lassen sich aber auch über den zentralen Seminarraum erschließen oder diesem zuschalten. Die Nutzer:innen können somit eine Vielzahl an Raumkonfigurationen und -bezügen herstellen.

EINFAMILIENHAUS

Neubau in der Kubatur eines Bestandsgebäudes

Liebenhof 9, 15345 Garzin OT Liebenhof



Foto: Alexander Scholz

PLANUNG

ACD GmbH, Eggersdorf

Ansprechpartner: Alexander Scholz

www.acdgmbh.de**BAUHERRIN**

Katharina Manohr

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, Uhrzeiten

der Führungen siehe Website

Treffpunkt: am Haupteingang

Bei dem Objekt eines „gedachten“ Bauernhauses handelt es sich um den Wiederaufbau eines alten Bauernhauses und die Sanierung seines Schuppenensembles im Außenbereich im Naturpark Märkische Schweiz in originaler Kubatur. Dabei wurde der alte Keller erhalten und die Planung daran angepasst.

Der Einsatz natürlicher und originaler Baustoffe sowie die Wiederbelebung alter Handwerkstechniken war dabei Programm, auch wenn es sich um ein neues, den aktuellen Normen entsprechendes Gebäude handelt. Die Decke wurde als Holzbalkendecke (wie beim Originalhaus) ausgeführt und im Wohnbereich mit einem Sprengwerk unterstützt. Die Holzfenster sind mit viel Handwerkskönnen halbindustriell hergestellt und dreifach verglast. Im Dachgeschoss (mit Holzfaserdämmung gedämmt) wurde der Stuhl und das Fachwerk mit Lehmziegeln ausgemauert. Für die Fassade kamen originale Backsteine zum Einsatz, die mit Kalk vermauert wurden.



ST. HEDWIG MÜNCHEBERG

Kirchlich-kommunales Gemeindezentrum und Kita

Karl-Marx-Straße 15, 15374 Müncheberg



Darstellung: d-4 Architektur

PLANUNG

D:4 Architektur, Berlin

Ansprechpartner: Jörn Focken

www.d-4.de**BAUHERRIN**

Katholische Kirchengemeinde

St. Maria Magdalena Oderland Spree

FÜHRUNGEN

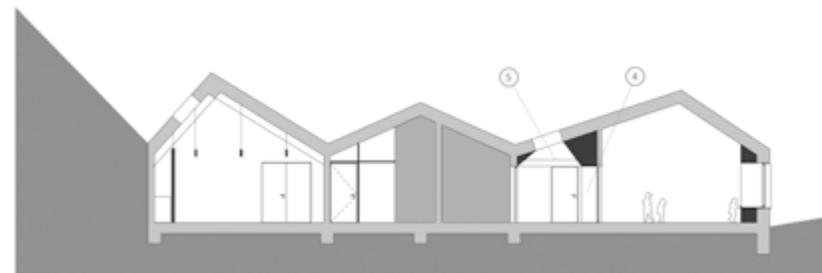
27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: am Haupteingang

In einem partizipativen Prozess vor Ort entstand die Idee zur Errichtung eines kirchlich-kommunales Gemeinschaftszentrums mit angeschlossener Kita. Ein umfangreiches Angebot an generationsübergreifenden sozialen, ökologischen und pädagogischen Angeboten wird mithilfe einer EU-LEADER-Förderung ermöglicht.

Das alte Pfarrhaus an der Kirche wurde durch einen funktionalen Neubau ersetzt, der die Dachform der Kirche aufnimmt und in zeitgemäßer Gestaltung anschließt. Neubau und Kirchensanierung erfolgten durchgängig mit nachhaltigen Baumaterialien.

Garten und Kinderküche sind zentrale Bausteine des pädagogischen Konzepts. Im Umgang mit regionalen Lebensmitteln aus ökologischem Anbau wird eine bewusste Ernährung vermittelt – von den Ergebnissen profitieren auch die Besucher:innen des Begegnungszentrums.



GEDENKSTÄTTE SEELOWER HÖHEN

Barrierefreie Um- und Neugestaltung

Küstriner Straße 28 a, 15306 Seelow



Foto: Architekturbüro Krüger

PLANUNG

Architekturbüro Krüger, Frankfurt/Oder

Ansprechpartnerin: Regine Krüger
www.architekturbuero-krueger-frankfurt.de

Uwe Krauter, Büro für Garten und Landschaftsgestaltung, Treplin

BAUHERR

Landkreis Märkisch Oderland

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: am Haupteingang

Die Gedenkstätte Seelower Höhen ist ein internationaler Begegnungsort zur Erinnerung an das Ende und die Folgen des 2. Weltkrieges.

Mit der barrierefreien Um- und Neugestaltung wird die Zugänglichkeit des Komplexes, der aus Mehrzweckgebäude, Museum und Freianlagen besteht, für alle Gäste gewährleistet.

Die Nutzungsebenen im Mehrzweckgebäude wurden neu geordnet. In der Ebene 1 befinden sich der Kino- und Sonderausstellungsraum, der für Filmvorführungen und Vorträge flexibel möbliert wurde, sowie der Technik- und Mitarbeiterbereich.

Der öffentliche Bereich, mit dem großen Veranstaltungsraum, Empfangsraum, Kasse und Sanitäreinrichtungen ist in der zweiten Ebene platziert und mit der neuen Rampe von der Küstriner Straße aus als Hauptzugang erschlossen. Die Brücke führt den Besucher zum Rundgang über den Ausstellungsplatz zum Museum und Gräberfeld. Die Büros der Mitarbeiter und das Archiv sind in der dritten Ebene angeordnet.

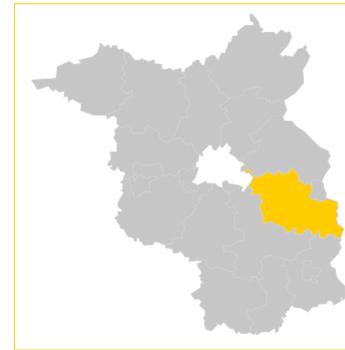


2 PROJEKTE im Landkreis Oder-Spree

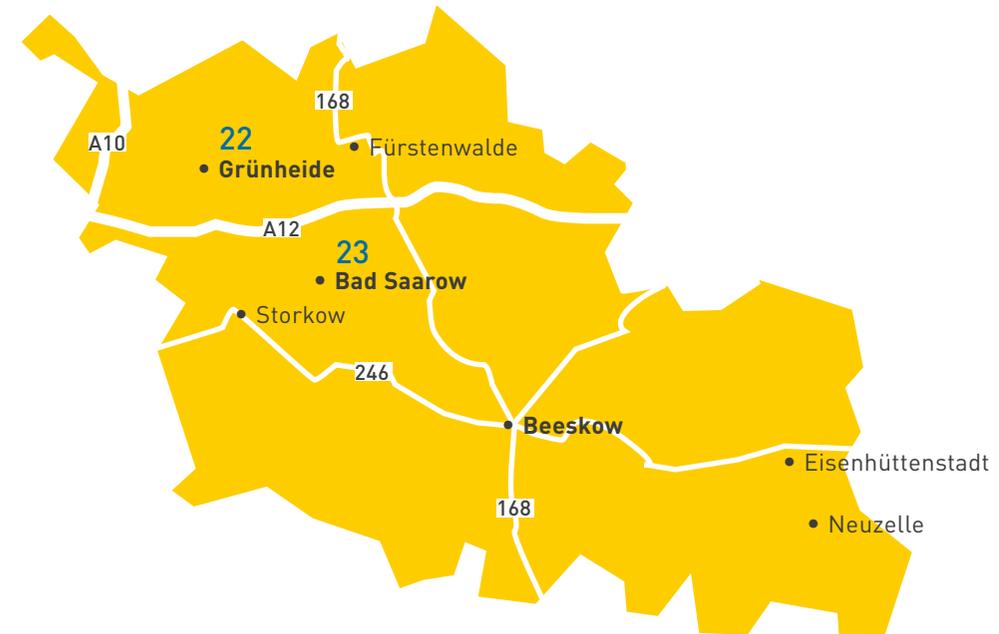
PROJEKTE 2020

22_ Außenanlagen Christian-Schreiber-Haus

23_ Wasserwerk Bad Saarow



LANDKREIS ODER-SPREE



AUSSENANLAGEN CHRISTIAN-SCHREIBER-HAUS

Feldweg 10, 15537 Grünheide



Foto: COQUI MALACHOWSKA COQUI

PLANUNG

COQUI MALACHOWSKA COQUI
Städtebau Landschaftsarchitektur,
Berlin

Ansprechpersonen: Joerg Th. Coqui
und Izabela Malachowska-Coqui
<https://de-de.facebook.com/Coqui-MalachowskaCoqui>

BAUHERR

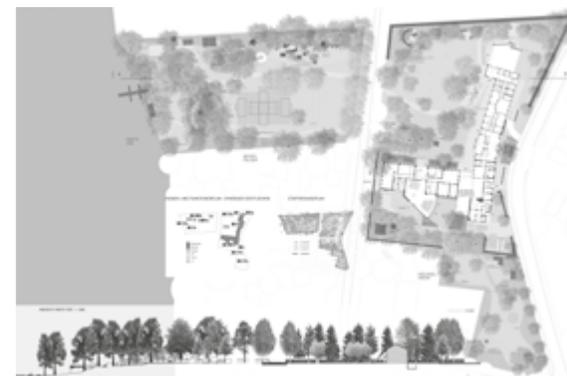
Erzischöfliches Ordinariat Berlin

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021. 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: vor dem Haus

Die Freianlagen um das Kinder- und Jugendhaus Christian-Schreiber-Haus gliedern sich konzentrisch vom Gebäude in

- die gebäudenahen, architektonisch geprägten Freiräume (Eingang, Piazza mit Sitz- und Treppenslandschaft und Mariengarten)
 - das gartenartige gestaltete Umfeld des Christian-Schreiber-Hauses
 - die naturnahe, landschaftliche Gestaltung von Seegrundstück, Wechselweide und Obstgarten.
- Das Projekt ist eine aus dem Kontext entwickelte und den Bestand integrierende Konzeption, die von den Potentialen des Ortes lebt. In großem Maße werden Bestandsmaterialien wiederverwendet beziehungsweise weiterentwickelt eingesetzt. Zukünftig bietet der starke Rahmen vielfältige Möglichkeiten für Ein- und Anlagerungen als auch Änderungen bestehender Funktionen.



WASSERWERK BAD SAAROW

Umnutzung und Umbau zu Ferienwohnungen

Ulmenstrasse 12, 15526 Bad Saarow



Foto: Plankontor B GmbH

PLANUNG

Plankontor B GmbH, Berlin
Ansprechpersonen: Assmus Buttge
und Birgit Hirschmann
www.plankontorb.de

Tragwerksplanung:
2 B Planungsgesellschaft, Berlin
Ansprechpersonen:
Marko Ludwig und Dr. Hilka Rogers
www.2bplan.de

BAUHERR

Wasserwerk Bad Saarow GbR

FÜHRUNGEN

Keine Führung und keine Besichtigung am Tag der Architektur 2021 möglich.

Das denkmalgeschützte Wasser- und Elektrizitätswerk besteht aus einem Wasserturm sowie einem Verwaltungsbau mit angeschlossenem Maschinenhaus, Filterraum und Kompressorturm.

Unter Nutzung der historischen Bausubstanz und durch Ergänzung konstruktiver Elemente wurden die Gebäude revitalisiert und zu sechs hochwertigen Ferienwohnungen umgebaut. Der industrielle Charme konnte erhalten und herausgearbeitet werden.

In die 9 m bis 12 m hohen Industrieräume wurden offene Zwischengeschosse mit freistehender Wendeltreppe gesetzt, die als Schlafebenen dienen.

Der 19 m hohe Turmschaft wurde mit einem 6 m hohen verglasten Aufsatz ergänzt, der in seinen Dimensionen dem ursprünglichen Wassertank entspricht und einen 360° Rundblick auf die märkische Landschaft bietet.

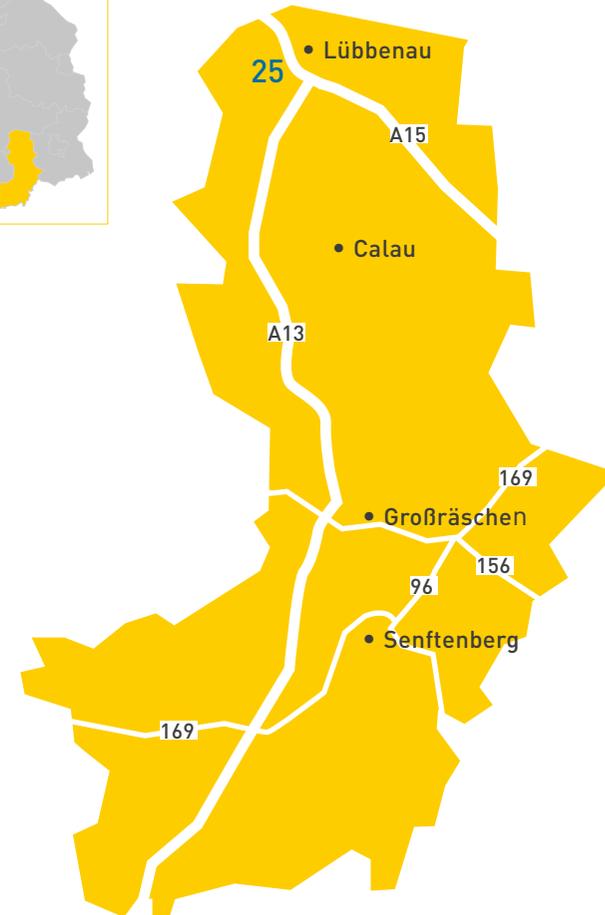


1 PROJEKT im Landkreis Oberspreewald-Lausitz

PROJEKTE 2020
25_Spielplatz Altstadt



LANDKREIS OBERSPREEWALD-LAUSITZ



Poststraße, 03222 Lübbenau/Spreewald



Foto: Subatzus & Bringmann GbR

PLANUNG

Subatzus & Bringmann GbR,
Großräschen OT Dörrwalde
Ansprechpersonen:
Roland und Astrid Subatzus
www.subatzus-bringmann.de

BAUHERREN

Stadt Lübbenau/Spreewald

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: Eingang Spreewaldreich

Der Spreewald ist reich an Wasser, Wald, Wiesen, Tieren und Traditionen. Diese Aspekte waren Grundlage für die Idee Spielplatz „Spreewaldreich“.

Der Themenspielplatz befindet sich vor den Toren der Altstadt zwischen dem Großen und Kleinen Stadtgraben. Das spreewaldtypische Bild der flachen mit Fließen durchzogenen Wiesenlandschaften wird in der gesamten Spielanlage durch eine fließähnliche Wegführung aufgegriffen. Auf dem Rundweg können alle Spielangebote barrierefrei erreicht und die spreewaldtypischen Elemente hautnah erfahren werden. Die typischen Verkaufsstände, die bekletterbaren Heuschober, Kähne zum Ausruhen, Sagentafeln oder das Blütenmuster der sorbischen Trachtenröcke widerspiegeln den Spreewald in all seinen Facetten und eindrucksvollen Strukturen.



5 PROJEKTE in Cottbus

PROJEKTE 2020

26_Lutherkirche Cottbus

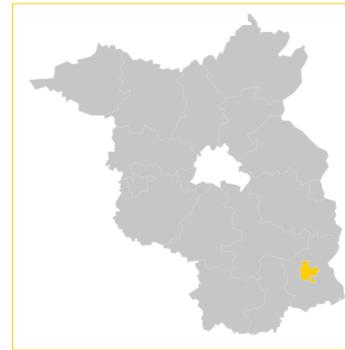
27_Wohnquartier Ottilienstraße

28_Astrid-Lindgren-Grundschule

PROJEKTE 2021

58_Oberkirchplatz Cottbus

59_Hort „Pünktchen und Anton“



COTTBUS

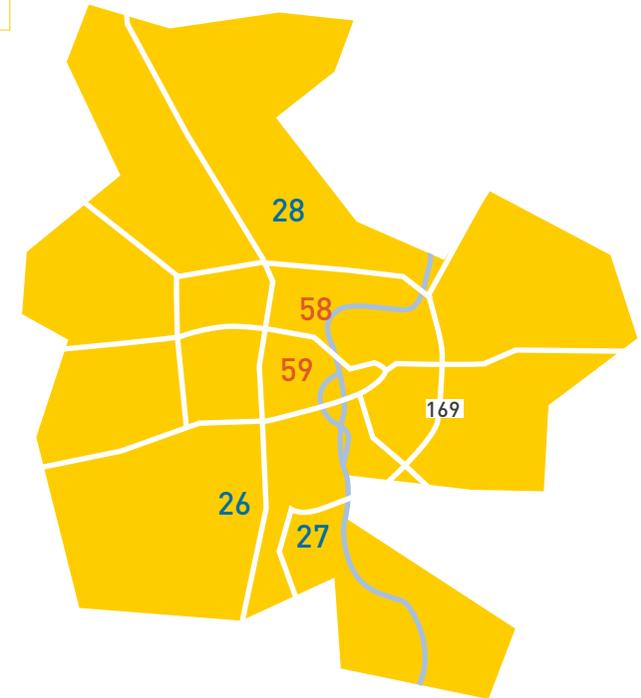




Foto: J. Ruebel

PLANUNG

BvdM Architekten, Berlin
 Ansprechpartner:
 Jochen Buder und
 Constantin von der Mülbe
www.bvdm-arch.de

BAUHERRIN

Ev. Lutherkirchengemeinde Cottbus

FÜHRUNGEN

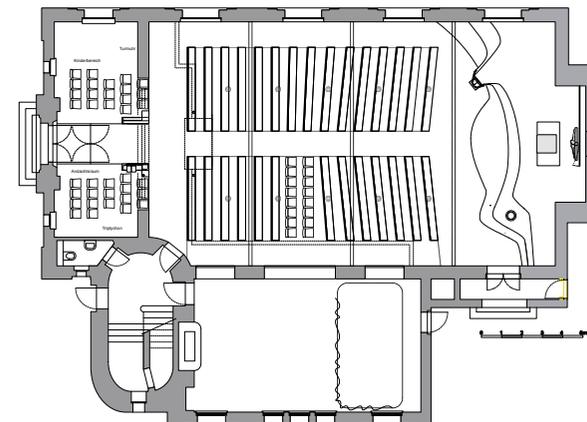
27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
 Treffpunkt: vor der Kirche

Das Raumkonzept zur Neugestaltung der Innenräume der Lutherkirche ist in einem intensiven Partizipationsprozess mit der Gemeinde entstanden. Gemeinsam wurde hierbei überlegt, wie Geschichte, Tradition und Denkmalschutz zu einer lebendigen Partnerschaft mit zeitgemäßen Anforderungen finden können.

Aus der spektakulären Leitidee des Wiederaufbaus von 1951 entstand ein „lebendiger Ort der Ruhe“ – aus Stein und Licht gebaut.

Speziell entwickelte Leuchten erlauben unterschiedlichste Beleuchtungsszenarien im Zusammenspiel mit erstaunlichen Tageslichteffekten.

Gezielte punktuelle Eingriffe schaffen tatsächliche Barrierefreiheit und binden die Kirche mit den angrenzenden Gemeindesälen zusammen.



Ottlienstraße 7 – 10, 03050 Cottbus



Foto: mayerwittig Architekten und Stadtplaner GbR

PLANUNG

mayerwittig Architekten und Stadtplaner GbR, Cottbus

Ansprechpartner:

Uwe Wittig und Björn v. Boetticher

www.mayerwittig.de

BAUHERR

eG Wohnen 1902

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: im Innenhof am Spielplatz



Die bauliche Entwicklung des Wohnquartiers Ottlienstraße umfasst in Summe 72 neue Wohneinheiten. Zwei straßenbegleitende und drei rückwärtige Mehrfamilienhäuser umschließen einen großzügigen, grünen und landschaftsgärtnerisch gestalteten Innenhof. Die mit unterschiedlichen Fassadenkonzepten versehenen Haustypen strahlen eine angenehme und abwechslungsreiche Atmosphäre aus.

Alle Wohnungen haben großzügige, nach Süden ausgerichtete Balkone oder im Erdgeschoss eine Terrasse mit privat nutzbarem Grün. Prinzipiell sind die „durchgesteckten“ Wohngrundrisse so entwickelt, dass bei „offenem“ Grundriss die volle Gebäudetiefe erlebbar ist. Mit der räumlichen Zusammenfassung von Schlafen/Kind/Bad ist die Abgrenzung vom offenen Wohnen/Küche-Bereich gewährleistet. Mit den, immer an den Außenwänden angeordneten Küchen und Bädern in den Wohnungen sowie den Teilunterkellerungen und den in den Treppenhäusern vorgesehenen Aufzügen, wird zusätzlicher Wohnwert für die Mieter geschaffen. Der Wohnungsmix umfasst 2-, 3- und 4-Raumwohnungen.

Am Nordrand 41, 03044 Cottbus



Foto: Hampel Kotzur

PLANUNG

Hampel Kotzur & Kollegen Architekten Ingenieure GmbH, Cottbus
Ansprechpartner: Tobias Keßler
www.hampelkotzur.de

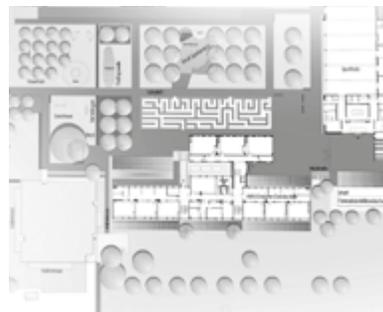
Landschaftsarchitekturbüro Engelmann, Cottbus
www.engelmann-im-netz.de

BAUHERRIN

Stadt Cottbus – Geschäftsbereich IV –
Stadtentwicklung und Bauen,
Fachbereich 23 – Immobilien

FÜHRUNGEN

Keine Führung möglich, da derzeit öffentlich nicht zugänglich.



Nach der Energetischen Sanierung fügt sich der DDR-Plattenbau („Leichte Geschossbauweise Cottbus“) zusammen mit Erweiterungsneubau und Freianlagen, in denen sich auch eine neue Sporthalle sowie das Kreativzentrum befinden, selbstbewusst und harmonisch in die gewachsene natürliche Umgebung ein. Optimale räumliche Unterrichtsbedingungen werden durch eine nachhaltige Gebäudetechnik vervollständigt, die gemeinsam mit der erneuerten Baukonstruktion eine signifikante Senkung der Energieverbräuche bewirkt.

In kräftigen Farben abgesetzte Fassadenbereiche akzentuieren den in seiner Form schlicht gestalteten Baukörper, dessen Gestaltungsansatz sich abstrahiert auf die Innenräume überträgt. Hier sollen ebenfalls farbig gekennzeichnete Bereiche der einfachen Orientierung dienen und robuste Raumboberflächen eine langfristige Widerstandsfähigkeit gewährleisten.

Oberkirchplatz, 03046 Cottbus



Foto: ProfilFoto Kliche

PLANUNG

Nagler & Dieck Architekten und
Stadtplaner, Cottbus

Ansprechpartner:

Dipl. Ing. Christoph Dieck B. Sc.
und Prof. Dipl.-Ing. Heinz Nagler
www.nagler-dieck.de

DEGAT Planungsgesellschaft mbH

Ansprechpartner: Thomas Kung
www.degat.de

BAUHERRIN

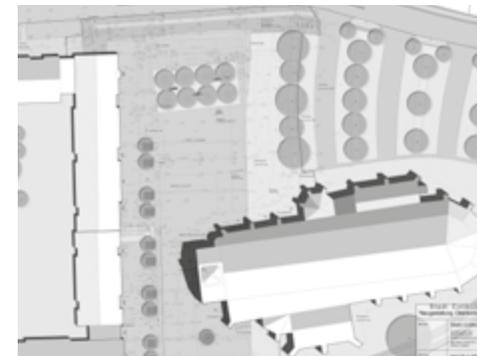
Stadt Cottbus

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: Eingang Oberkirche

Der Oberkirchplatz in Cottbus ist neben dem Altmarkt einer der größten altstädtischen Stadträume. Die Neugestaltung transformiert den Ort von einem ungemütlichen Durchgangsraum in einen attraktiven Aufenthaltsraum und charakterisiert den Platz als Stadtraum mit urbanen Qualitäten. Die Gebäudefront im Westen wird durch eine rhythmisierte Baumreihe mit Sitzmöglichkeiten begleitet und in den Platzraum mit einbezogen. Für die gastronomische Nutzung entstehen kleinräumliche Situationen. Die Oberkirche erhält einen dezenten Auftritt auf der Platzfläche. Der Stadtboden ist mit gesägtem Kleinpflaster in lebendig verlegtem Fischgrätmuster gestaltet. Das Denkmal des Australienforschers Ludwig Leichhardt wird am Ort seiner alten Schule vor dem Hintergrund einer Baumgruppe eingeordnet. Am Übergang nach Norden wird der Höhenunterschied mit einer großen Treppenanlage gestaltet, welche die Platzfläche vornehm rahmt.



Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 15, 03044 Cottbus



Foto: Wanta Architekten

PLANUNG

Wanta Architekten BDA, Cottbus

Ansprechpersonen:

Birgit und Fred Wanta

www.wanta-architekten.de

BAUHERRINNEN

Stadt Cottbus/Chóśebuz,

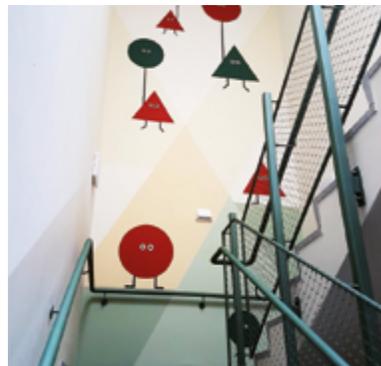
Eigenbetrieb „Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus“

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: am Haupteingang

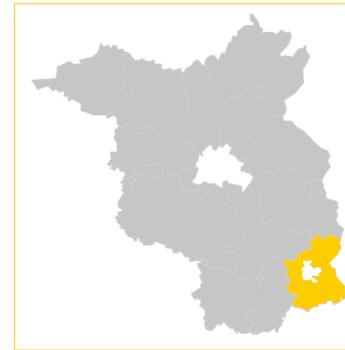
Das heutige Hortgebäude der Erich Kästner Grundschule war schon immer ein Haus für Kinder. Dabei sorgten stetig steigende Zahlen von Schülerinnen und Schülern für bauliche Veränderungen. So folgte dem 2-geschossigen Gebäude aus dem Jahr 1874 schon 1894 der turmartige 3-geschossige Anbau. Unzulängliche Treppenein- und -umbauten verlangten mit dem jetzigen Dachgeschoss-Ausbau und der barrierefreien und brandschutztechnischen Erüchtigung neue Lösungen. Kern des Konzeptes ist der Ersatz des südlichen Treppenhauses an neuer Stelle, nun quergelagert zwischen zwei Gruppenräumen. Der Aufzug liegt im ursprünglichen Treppenloch. Die nördliche Treppe wird so umgebaut, dass sie einen eigenen Treppenraum bildet. Prägnante Dachgaupen sorgen für ausreichend Tagesbelichtung. Das Motiv „Pünktchen und Anton“ begleitet die Kinder als Wandgestaltung, Markierung an Glastüren oder in vereinfachter Form an Schabracken des äußeren modernen Sonnenschutzes.



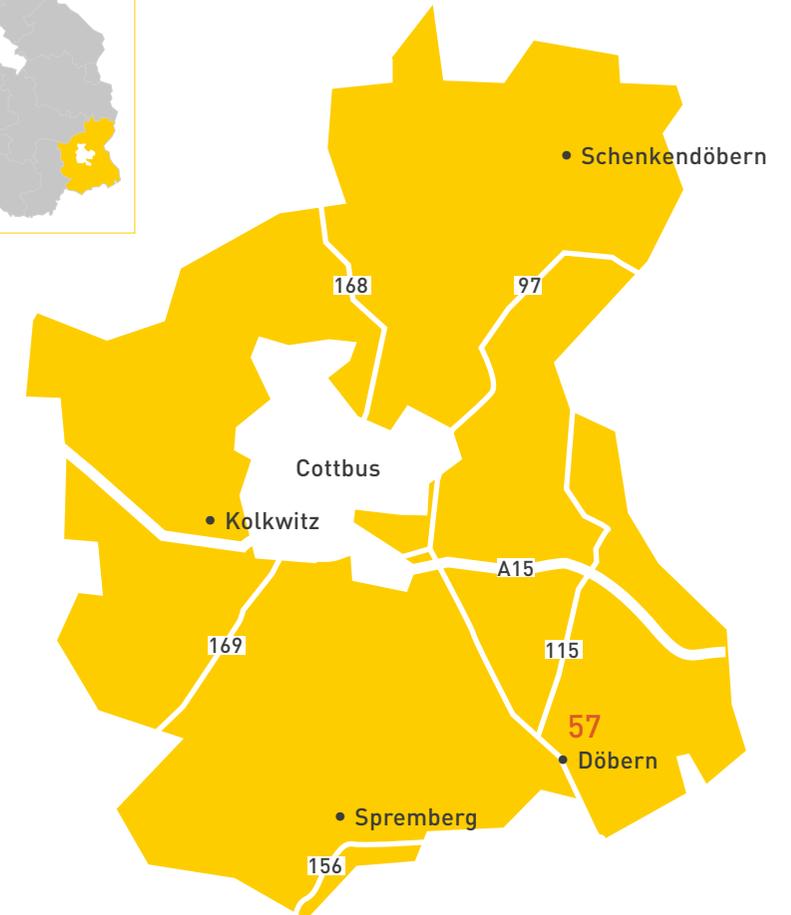
1 PROJEKT im Landkreis Spree-Neiße

PROJEKTE 2021

57_Schulzentrum Döbern



LANDKREIS SPREE-NEISSE



SCHULZENTRUM DÖBERN

Erweiterung des Primarbereichs

Schulstraße 1, 03159 Döbern



Foto: Helim Berekert

PLANUNG

SEHW Architektur, Berlin
 Ansprechpartner:
 Prof. Xaver Egger
www.sehw-architektur.de

BAUHERR

Amt Döbern-Land

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
 Treffpunkt: am Haupteingang



Am Rande der Lausitzer Ortschaft wird die bestehende Oberschule um ein Gebäude für den Primarbereich zu einem inklusiven Schulzentrum erweitert. Ein monolithisches, dreigeschossiges Gebäude mit klarer Kubatur, dessen Einschnitte im Erdgeschoss Entree und Aula akzentuieren. Die Einschnitte und die Materialität der hellen Klinkerfassade schaffen einen regionalen Bezug zu der ehemaligen Bergbauregion. Während sich zur Straße ein Vorplatz aufspannt, öffnet sich zu den Freianlagen der Mehrzweckraum, der als Aula und Speiseraum für das gesamte Schulzentrum dient und einen Blick in die freie Landschaft bietet. In den beiden Obergeschossen gruppieren sich die Klassen- und Gruppenräume um zwei Lichthöfe. Die Räume sind in unterschiedlichen Kombinationen bespielbar. So ermöglicht das Gebäude flexible Formen von Unterricht, auch draußen im grünen Klassenzimmer und in freien Lerninseln.

2 PROJEKTE im Landkreis Elbe-Elster

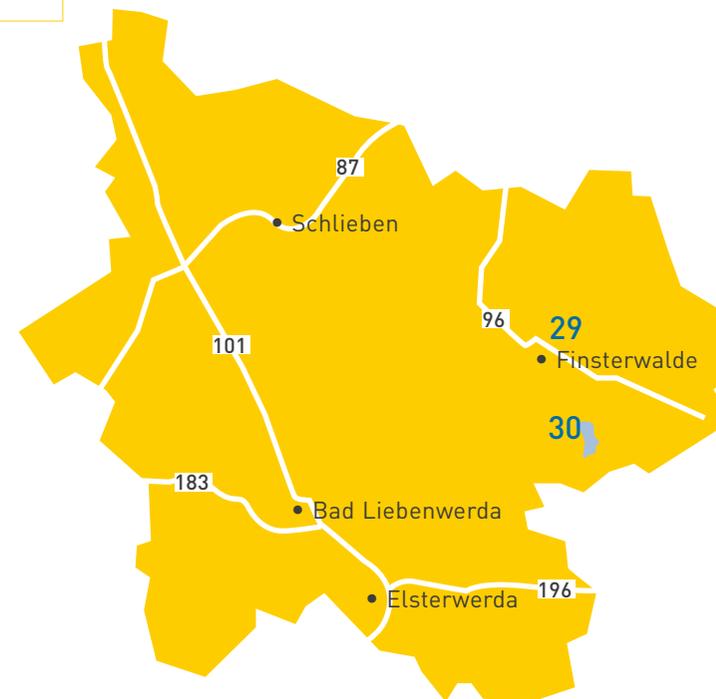
PROJEKTE 2020

29_ Wohnhaus Fam. Gärtner

30_ Schwimmendes Haus



LANDKREIS ELBE-ELSTER



Kirchhainer Straße 36 a, 03238 Finsterwalde



Foto: Torsten Hensel

PLANUNG

Atelier für Architektur und Bauleitung, Finsterwalde

Ansprechpartner:

Architekt (TU) Torsten Hensel

www.architekt-hensel.de

BAUHERR

Familie Gärtner

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

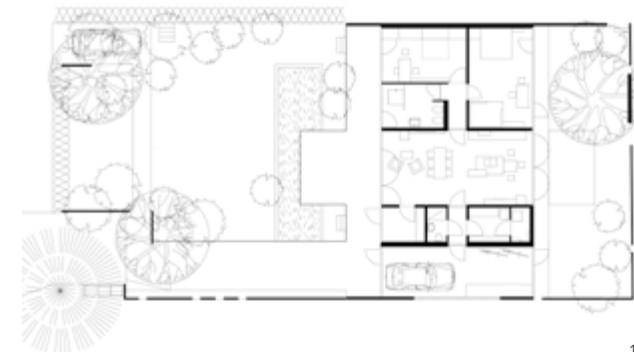
Treffpunkt: vor dem Haus

Pfiffiger Alterssitz, konsequent energiesparend, konsequent offen, konsequent altersgerecht.

Ihr zu groß gewordenen Eigenheim hat das Bauherrenpaar der jungen Familie übergeben.

Raumsparendes, effektives Wohnen im Kontakt mit dem Garten ist entscheidend. Jeder Aufenthaltsraum führt direkt nach außen. Das Verbindende zwischen Innenraum und Außenraum schafft das raumhohe 3-fach verglaste Fensterband. Das prägende Vordach erhöht die Aufenthaltsqualität und ist zudem bauphysikalisch wichtig. Der kompakte private Freiraum teilt sich durch die präzise Lage des Gebäuderiegels in den einsehbaren großzügigen Vorgarten mit Wasserbecken und den rückseitigen nichteinsehbaren intimen Hofgarten.

Dank energiebewusster Bauwerksplanung schafft es die Erdwärmepumpe zur extrem guten Arbeitszahl von 5,14, d.h. es fließt Bundesförderung.



SCHWIMMENDES HAUS

„autartec ©-Technologiedemonstrator“

Bergheider Straße 4, 03238 Lichterfeld-Schacksdorf



PLANUNG

AIB GmbH, Architekten Ingenieure
Bautzen

Ansprechpartnerin: Marén Kupke
www.aib-bautzen.de

BAUHERRIN

Fraunhofer Gesellschaft,
Fraunhofer IVI

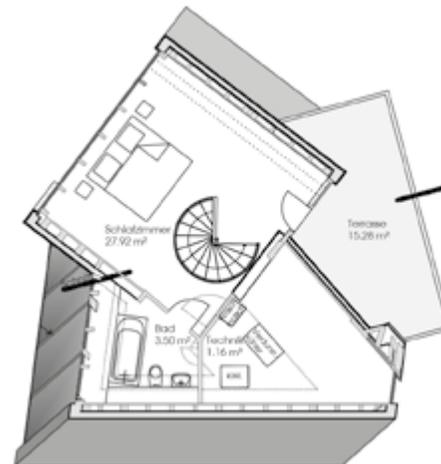
FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: vor dem Steg, an der
Landseite

Im Hafengebiet des Bergheider Sees vor der Silhouette der Förderbrücke F60 schwimmt ein autarkes Haus, das für die nächsten Jahre als Forschungsdemonstrator dient.

Seine Form entsteht aus dem Ineinanderfügen dreier exakt positionierter Würfel. Auf dem „Thermocube“ wird Wärme gewonnen, am „Powercube“ Strom. Und der „Aquacube“ mit seinen Terrassen auf zwei Ebenen stellt die direkte Verbindung zum Wasser her. Im Inneren werden Strom und Wärme gespeichert und genutztes Wasser gereinigt, alles gesteuert durch intelligente Gebäudeautomation. Um maximale Nutzfläche zu gewinnen, sind die Speicher in Treppenstufen und Wänden aus Carbonbeton integriert.



2 PROJEKTE im Landkreis Teltow-Fläming

PROJEKTE 2020

24_SEE 36

PROJEKTE 2021

60_Einfamilienhaus



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING



Seebadallee 36, 15834 Rangsdorf



Foto: Steiner-Weissenberger Architekten BDA

PLANUNGSteiner Weissenberger Architekten
BDA, Berlin

Ansprechpartner:

David Steiner und Karl Weissenberger

www.steiner-weissenberger.de**BAUHERR**

Christian von Weschpfennig

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: vor dem Haus

In Rangsdorf ist in der Seebadallee für einen privaten Bauherrn ein zweigeschossiges Gebäude mit Staffelgeschoss und Souterrain mit 11 altersgerechten Mietwohnungen entstanden. Im Souterrain befinden sich zwei Gewerbeeinheiten und ein Gemeinschaftsbereich für die Mieter, der als Gästezimmer nutzbar ist. Die Wohnungen besitzen bis zu drei Zimmer, Küche, Bad und einen Balkon. Sie sind altersgerecht, barrierefrei und über einen Aufzug erschlossen. Durch die skulpturale Form des Gebäudes hat jede Wohnung einen geschützten Eckbalkon. Alle Wohnungen erhalten von zwei Seiten Licht. Vor dem Haus befinden sich Parkplätze.

Die Putzfassade ist durch Klinker gegliedert. Jeweils zwei Fenster werden mit Klinkerflächen zu größeren Gestaltungselementen zusammengefasst.

Die Kombination von Putz mit Ziegelpfeilern oder -einfassungen ist eine Motiv, das in der unmittelbaren Nachbarschaft häufig anzutreffen ist. Dadurch bezieht sich das Gebäude auf die gewachsene Gebäudestruktur der Umgebung.



Berliner Straße 20a, 14959 Trebbin OT Blankensee



PLANUNG

Detlef Grüneke Architektur
Stadtplanung, Trebbin
www.grueneke.de

BAUHERRIN UND BAUHERR

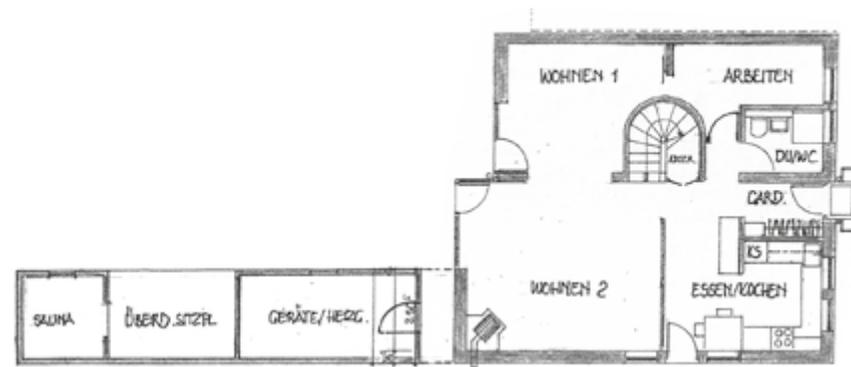
Antje Wegner und Alexander Weber

FÜHRUNGEN

27. Juni 2021, 13 – 18 Uhr
Treffpunkt: vor dem Haus

Das besondere an diesem Haus ist die Auseinandersetzung mit der örtlichen Gestaltungssatzung, die sehr sachlich und konstruktiv mit den für die Satzung Verantwortlichen erfolgte.

Das Baugrundstück befindet sich in einem ehemaligen Moorgebiet, das bereits Friedrich der Große trocken legen ließ. Die notwendige Pfahlgründung hat das Baubudget leider sehr belastet. Dass Planung und Bau in sehr enger Zusammenarbeit mit Bauherrin und Bauherr erfolgte, dürfte eine Selbstverständlichkeit sein, auch dass der Energieeinsparungsstandard (min. KfW 30) erreicht wird.



TAG DES OFFENEN BÜROS, Auswahl 2020

Lindenplatz 4, 17268 Gerswalde, Landkreis Uckermark



Foto: Atelier Fanelisa

Atelier Fanelisa ist ein Architekturbüro aus Berlin und Gerswalde. Wir beschäftigen uns mit privaten Projekten, öffentlichen Räumen, Ausstellungen und Publikationen.

Die Besucher erwartet eine Ausstellung mit Projekten des Ateliers in der KURA, einem denkmalgeschützten Gebäude in Gerswalde, das als Architekturwerkstatt umgenutzt wird.

GEÖFFNET 13 – 18 Uhr

Schwielowseestraße 11, 14548 Caputh, Landkreis Potsdam-Mittelmark

Spezialisiert auf raumoptimierungen im privaten bestandsbau sowie sanierungsplanungen im laden- und praxisbau konnten seit 25 Jahren erfolgreiche projekte umgesetzt werden. gestalterisch individuelle umsetzung finden wir durch kreative lösungen im umgang mit bauökologischen materialien. Genius-Loci-Architektur umschreibt den entwurfsansatz, der unter berücksichtigung einer erweiterten standortanalyse zur optimalen verbindung zwischen mensch, umwelt und ressource beiträgt, um langfristig einklang zu schaffen. aus dem holzhandwerk kommend werden Interior Design und die gestaltung individueller möbel bis ins detail entwickelt. mit einer führung durch das projekt QuaTriDo und einer kleinen werkschau stehe ich für ihre fragen gerne zur verfügung.

GEÖFFNET 13 – 18 Uhr

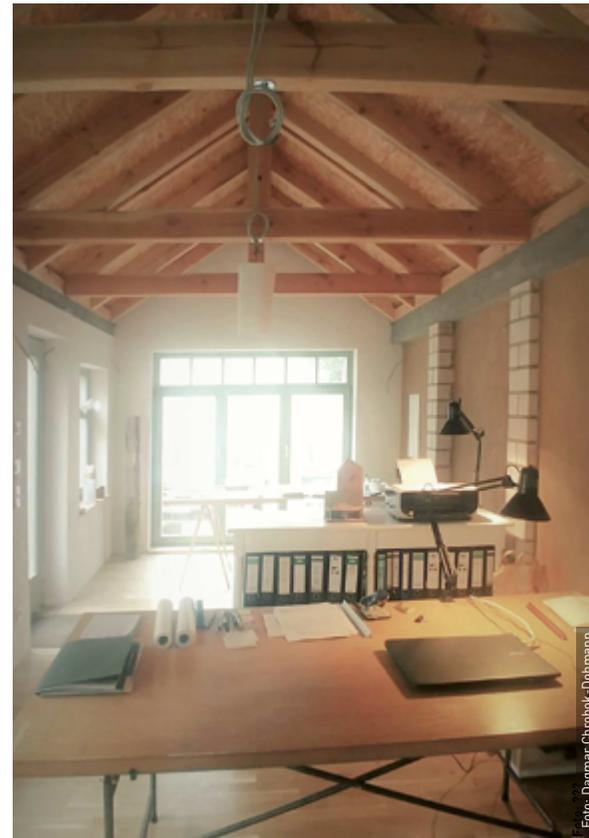


Foto: Dagmar Chrobok-Dohmann

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Brandenburgische Architektenkammer (BA)

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gestaltung: eckedesign, Potsdam

Redaktion: Maria Pegelow, Peter Neideck

Wir danken den teilnehmenden Büros
für die Bereitstellung des Bildmaterials.

WIR BEDANKEN UNS BEI:



KONTAKT

Brandenburgische Architektenkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Geschäftsstelle
Kurfürstenstraße 52
14467 Potsdam
Telefon: 0331.27 59 10
E-Mail: info@ak-brandenburg.de
www.ak-brandenburg.de



TAG DER
ARCHITEKTUR
2021